

Breslauer

# Jüdisches Gemeindeblatt

AMTLICHES BLATT DER SYNAGOGENGEMEINDE ZU Breslau

Schriftleitung: Verwaltungsdirektor Dr. Rechiniz,  
Breslau, Wallstr. 9 • Verlag: Büro der Synagogengemeinde,  
Breslau, Wallstr. 9 • Telefon 216 11/12

Druck und Anzeigen-Annahme: Druckerei  
Th. Schatzky Altien-Gesellschaft, Breslau 5,  
Neue Graupenstraße 7 • Telefon 244 68 u. 244 69

Anzeigenpreis: Die 6 gespaltene Millimeter-Zeile oder deren Raum 16 Pfennige — Bei laufenden Aufträgen Rabatt

Für die unter dem Namen des Verfassers erscheinenden Artikel und die Vereinsnachrichten übernehmen wir nur die pressegesetzliche Verantwortung

10. Jahrgang

Juni 1933

Nummer 6

## Ja-Sagen zum Judentum!

Der Artikel in der Mai-Nummer „12 Sätze zur Lage der deutschen Juden“ von Dr. Hans Herzfeld hat uns eine noch nie dagewesene Fülle von Zustimmungserklärungen gebracht. Andererseits haben bestimmte Gruppen von Gemeindemitgliedern den Standpunkt vertreten, daß die positiven Ideale des Judentums in den Leitfäden zu sehr in den Hintergrund gedrängt worden seien. Da unser Gemeindeblatt nach wie vor dem Streit der innerpolitischen Parteimeinungen ferngehalten werden soll, bringen wir des gerechten Ausgleichs wegen auf Wunsch den nachstehenden Artikel (gefürzt) aus der „Jüdischen Rundschau“ vom 16. Mai 1933 zum Abdruck:

Die deutsche nationale Revolution ist noch nicht abgeschlossen, ihr Ziel ist, wie stets proklamiert wird, eine völlige Durchdringung des gesamten deutschen Lebens in allen seinen Verzweigungen mit nationalsozialistischem Geist. Da der Nationalsozialismus gleichzeitig die Parole der Ausschaltung der Juden aufrecht erhält, so muß das deutsche Judentum der kommenden Entwicklung mit schweren Sorgen entgegensetzen. Viele jüdische Menschen sind auf der Höhe ihres Lebens vollständig aus ihrer Bahn geworfen worden, sie haben ihren Beruf verloren, sehen sich materieller Not entgegengehen, der moralischen Stütze beraubt, ihre ehrliche Arbeit geschmäht, ihre Ehre den schwersten Angriffen ausgesetzt. Ihre Weltanschauung ist ins Wanken geraten. Lebensgrundlagen, die man für unabänderlich hielt, schwinden dahin. Die ungeheuren Umwälzungen der letzten zwanzig Jahre, die die alte europäische Gesellschaftsordnung vollständig verändert und ungeheure Massen in Bewegung gebracht haben, dringen erst jetzt auch in das Bewußtsein des bürgerlichen Judentums in Deutschland ein. Solche Zeiten sind hart und unerbittlich. Die Gemeinschaft, der die deutschen Juden sich eingegliedert glaubten, hat sie ausgestoßen. Nun stehen viele Juden, die ihren Zusammenhang mit dem Judentum längst verloren

hatten, haltlos da. Es wird ihnen das Wort „Jude“ zugerufen, von außen her wird der Einzelne in die jüdische Gemeinschaft zurückgestoßen.

Niemand wird so ungerecht sein, zu verkennen, daß dieser Vorgang für zahlreiche Juden eine außerordentliche Tragik hat. Entwicklungen sind nicht auszulöschen und in den letzten Jahren hat der deutsche Jude soviel von deutschem Leben, deutscher Kultur und deutschem Geiste in sich aufgenommen, so sehr alles Deutsche mit Liebe umfassen, und, da Liebe blind macht, die geschichtliche Schranke, die einer vollen Identität seines Daseins mit dem deutschen Volke entgegenstand, nicht sehen wollen, — daß der plötzliche Rückstoß ihn mit dem Gefühl, schwerstes Unrecht zu leiden, erfüllt. In der Stille spielen sich persönliche Tragödien ab; mancher scheint die Kraft nicht zu finden, unter so veränderten Bedingungen sein Leben weiterzuführen. Vergibt ihnen Kraft? Werden die Menschen, die jetzt richtungslos sind, den Weg zur jüdischen Gemeinschaft finden? Wir alle, die wir im jüdischen Leben stehen und uns seit Jahren bemühen, unsere jüdische Lage zu begreifen, müssen bereit sein, den Menschen zu helfen, die jetzt wie Irrende im Dunkel sind. Viele Juden, die ahnungslos sich über ihre jüdischen Bindungen hinwegzusetzen glaubten, werden jetzt erkennen, daß sie zu den Müttern hinabsteigen müssen. Ihr Leben muß eine neue Orientierung bekommen. Sie haben viel verloren, wer könnte es leugnen, aber — sie haben auch viel zu gewinnen.

Das Gemeinschaftsgefühl der Juden ist in dieser Zeit stärker geworden. Jüdische Menschen, die noch vor kurzem achtlos und womöglich unerkannt aneinander vorbeigingen, sind einander näher gekommen. Man empfindet den Juden als Schicksalsgenossen, als Bruder. Jüdische Menschen können wieder miteinander sprechen. Etwas von der Wand, die im

## Gemeindemitglieder!

Ihr kennt alle die Not unserer ganzen Gemeinschaft; darum  
**spendet für das „Jüdische Hilfswerk“**

Jeder gebe nach seinen Kräften!

Das Wohlfahrtsamt und die Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau

Spenden werden erbeten auf das Postscheckkonto der Synagogen-Gemeinde Breslau Nr. 6300 unter Bezeichnung „Jüdisches Hilfswerk“.



Alltagsleben Mensch vom Menschen trennt und den Zugang zur Seele versperrt, ist abgebrockelt. Ein solcher Moment ist ein fruchtbarer, ein heiliger Moment, der Herzen erheben, Gemeinschaft stiften kann. Die Gemeinsamkeit uralten Erbes von Blut und Geschichte, von Schicksal und Sennung, kommt wieder als wesentlich in unser Bewußtsein. Sie zu bejahen, mit ganzem Herzen und wachen Sinnen, das allein ist die würdige Antwort des Juden auf diese Stunde. Läßt er sie vorübergehen, begnügt er sich mit Ressentiment und mit Klagen über das ihm angetane Unrecht, tröstet er sich mit der Erwartung auf spätere Besserung, begreift er nicht den tieferen Sinn dieses Geschehens, dann wird eine einzigartige Situation der jüdischen Geschichte schmachlich vertan sein.

Wir Juden nehmen für uns in Anspruch, die deutsche Bildung und Kultur, in der wir aufgewachsen sind, als unentwindbaren Besitz zu behalten und als deutsche Bürger für das Ganze einzustehen. Wir tun es ehrlich, mit offenem Visier, als Juden, die wir sind, und niemand wird von uns erwarten, daß wir uns als etwas anderes geben. Trieben wir Selbstverleugnung, wären wir in der Tat schlechte deutsche Bürger. Als Juden kämpfen wir auch für das Prinzip der Gleichberechtigung aller Staatsbürger, das auch von andern, z. B. zuletzt von den deutschen Bischöfen in ihrer Kundgebung, verfochten wird; aber wir sehen ein, daß dieser Kampf nur dann von dauerhaftem Erfolg sein kann, wenn wir als Juden Verhandlungspartner sind, nicht aber, wenn wir uns hinter dem Deckmantel allgemeiner Ideen verbergen und dann erst als Juden „entlarvt“ werden.

Die Situation der Juden ist im nationalsozialistischen Staat ein brennendes Problem geworden, an dem niemand mehr vorübersehen kann. Aber das Problem als solches bestand schon früher, und wir hätten gewünscht, daß es in anderer Weise, ohne die furchtbaren Verzerrungen und einseitigen politischen Akte, zum Austrag gekommen wäre. Dazu aber war die große Mehrheit der deutschen Juden nicht bereit. Sie fühlte sich sicher, wenn sie sich auf formale Rechte stützte. Die eminente Bedeutung von Instinkten und Volksgefühlen wurde nicht anerkannt. Aber das Problem war da. Es ist kein Zufall, daß es schon vor fünfzig Jahren, vor vierzig Jahren, von scharfsehenden Juden selbst formuliert wurde. Die schwere seelische Not der deutschen Juden ist dadurch verursacht, daß sie nicht rechtzeitig erkannten, daß ihr Platz in der jüdischen Gemeinschaft ist und ihr Zusammenleben mit anderen Völkern nur dann in innerer Wahrheit gestaltet werden kann, wenn sie von dem Boden des jüdischen Gemeinschaftsbewußtseins her an die Frage herangehen. Und in diesem kritischen Moment können wir nur dann widerstandsfähig sein, wenn wir mit dem Judentum auch die Freude am Jude-Sein wiederfinden.

Die Gemeinschaft ist es, die Kraft hierzu gibt. In diesem Geist muß auch die Schulfrage angepackt werden, die jetzt ein jüdisches Problem allerersten Ranges geworden ist. Wehe uns, wenn jene heute schon wieder erkennbaren Tendenzen durchdringen, die darauf ausgehen, aus unseren Kindern innerlich gebrochene Menschen zu machen, die ihre Maßstäbe von außen nehmen und immer nur ängstlich danach schielen, was die Umwelt zu diesem oder jenem sagen wird, statt innerlich gefestigte Juden, die zu ihrem Jude-Sein ja sagen und in voller Loyalität und Offenheit, aber auch im Bewußtsein ihres eigenen Wertes und ohne innere Verängstigung an die Umwelt herantreten. Eine wahrhaft jüdische Erziehung ist heute bei Gott keine innerjüdische „Parteiache“, sondern eine elementare Lebensnotwendigkeit des gesamten deutschen Judentums. Wenn die Alten es nicht verstehen, so sollen sie sich von ihren Kindern belehren lassen. Und auch unsere Jugend, ausgestoßen von der Umwelt, aber nicht nur deshalb, soll wissen, daß sie in einer Gemeinschaft steht, vertikal in einer Gemeinschaft der Geschlechterfolge, aber auch horizontal in der Gemeinschaft der Menschen gleicher Art und gleichen Schicksals, wenn auch verschiedenen Erlebnis- und Bildungs-

materials. Dann erst wird sie in Verständnis und Respekt mit den anderen Deutschen leben können.

Dies ist es in der Tat, was dem Juden heute not tut: das Seine zu finden, das tief in ihm steckt, sein eigenes, von Schlacken und Trümmern bedecktes Ich. Sein Judentum. Dann brauchte uns um unsere Zukunft auch in dieser kritischen Stunde nicht bange zu sein.

## WERTHEIM

### Für die Ferien:

Preiswerte Angebote in  
Bade- u. Reiseartikeln, Sport-  
bekleidung u. Sportausrüstungen

#### Handwerk und Berufsumschichtung.

Aus dem großen Komplex der Bestrebungen einer organisierten Selbsthilfe aller Stände gilt es, die Handwerker-Frage als etwas Besonderes herauszuheben.

Und es hieße sogar die Bedeutung des Handwerker-Berufs verkennen, ja noch mehr, die Bedeutung der ganzen Schwere des plötzlich hereingebrochenen Schicksals verkennen, wenn wir die Handwerkerfrage jetzt nicht in den Vordergrund stellen.

Sie hängt mit der praktischen Berufsumstellung aufs engste und ganz organisch zusammen, und die Einsicht von der Bedeutung unserer seit 23 Jahren vorhandenen jüdischen Handwerker-Organisation muß allen denen, die sie noch nicht kennen, nunmehr klar zum Bewußtsein gebracht werden.

Der Handwerker hat sich als viel sicherer erwiesen, als der mit irgendwelchen Rechtsgarantien versehene Beamte oder Akademiker. Aber seine bloße Existenz, sein Hiersein allein genügt nicht. Es kann für die Entwicklung und den Fortschritt des Berufsstandes nicht förderlich sein, wenn durch die Gedankenlosigkeit der jüdischen Umwelt der Meister gezwungen wird, selbst von Haus zu Haus zu laufen, seine Aufträge mühsam hereinzuholen, um sie dann mit eigener Hand, von einem kleinen Auftrag zum andern, langsam selbst abzuarbeiten, dergestalt, daß ein Kunde geduldig warten muß, bis der vorübergehende seine Bestellung erledigt erhalten hat.

Es müßte nicht so sein. Noch heute können Dutzende jüdischer Handwerksbetriebe nicht einen einzigen Gesellen einstellen. Noch heute liegen in Breslau 50 bis 60 ausgelernte jüdische Handwerksgefallen ohne Arbeit auf der Straße. Aber noch heute fragen unzählige jüdischer Mitbürger? Ja, gibt es denn überhaupt jüdische Tischler, Glaser, Klempner, Dachdecker, Installateure?

Ist es ein würdiger Zustand, wenn durch Nachlässigkeit, vom bösen Willen abgesehen, unsere Organisation übergegangen wird, wenn einzelne unserer Betriebe vor dem Ruin, der Exmission, der Pfändung stehen?

Erst wenn alle Kreise, in die niemals die Kunde auch nur unserer Anwesenheit hineindrang, unsere Freunde geworden sein werden, und wenn auch unsere alten Freunde mit jeder kleinsten Angelegenheit, aber auch mit größeren Aufträgen zu uns kommen, erst dann sind wir selbst in der Lage, als Arbeitgeber aufzutreten, Lehrlinge, Gesellen, Hilfsarbeiter, einzustellen und die praktische Berufsumschichtung vorzunehmen, die notwendig ist.

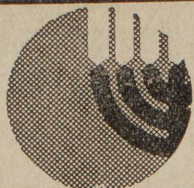
Während jetzt noch eine große Anzahl unserer Mitglieder die kleinen, etwa vorhandenen Aufträge mit eigener Hand

ausführen  
stellungele  
Dingen  
Dann  
und die  
Organisat  
strebungen  
haben.  
Zent  
C  
W

Die A  
Mittelpunkt.  
an der die  
größter Erheb  
das Verfallm  
seinen Wider  
trifft. Was  
alle Fragen  
streitig sind.  
der Sinn de  
nichts im Ze  
wicklung hat  
ja teilweise  
es — meist  
gottesdienstl  
wenden. D  
Diensttag Al  
und Zwedm  
gebaut werd  
Die A  
Bild aber no  
Die Stätten  
mit gutem  
geschaltet, au  
von der Ein  
in der heute  
der Juden.  
entfagen, ist  
Vergnügung  
wollen wir r  
dem Ghetto  
Stätte edeln  
die hier ihr  
Am 26  
statt, in dem  
für Geige, 3  
Herta Glück  
Lewin und  
sowie der S  
macher haben  
soll notleid  
ind so niedri  
sein wird. E  
für alle über  
Brandeis un  
Im übrigen  
musikalische  
Monaten fol

Ein m  
mit e




**DIE HILFE**

Die Jüdischen Gemeinden und die  
Israelitische Krankenverpflegungsanstalt Breslau empfehlen den  
**Abschluß von Versicherungen durch die „Hilfe“**  
die unter Aufsicht des Reichsversicherungsamtes steht.  
**Für einen Monatsbeitrag von 1.— Mark schon 1000 Mark Versicherungssumme**  
Die Hilfe, Versicherungsverein für Mitglieder der Jüdischen Gemeinden des Deutschen Reiches  
**Generalvertretung Grete Bial, Breslau 13, Moritzstr. 24 · Sprechst. 16-17 Uhr**  
Verlangen Sie Vertreterbesuch und Prospekte

ausführen, können bei Vermehrung der Arbeit nicht nur unsere stellungslosen Gehilfen eingestellt werden, sondern vor allen Dingen Hilfsarbeiter und Anlerner.

Dann wird die praktische Berufsumschichtung einsetzen und die wahre, große und geschichtliche Bedeutung unserer Organisation wird allen denen aufgehen, die unseren Bestrebungen gegenüber eine ablehnende Haltung eingenommen haben.

Zentralverband Jüdischer Handwerker Deutschlands  
Ortsgruppe Breslau, Kronprinzenstraße 41.

Wir verweisen auf unser Mitglieder-Verzeichnis  
Seite 11 und 12

### Konzert in der Neuen Synagoge.

Die Notzeit, die wir durchleben, stellt die Synagoge wieder in den Mittelpunkt. Im Judentum ist die Synagoge nicht nur die Andachtsstätte, an der die Gemeinde sich zu Gebet, Schriftvorlesung und Predigt, zu religiöser Erhebung oder Erquickung versammelt, sondern das **בית המדרש** das Versammlungshaus, das Gemeindehaus, wo alles seinen Ausdruck und seinen Widerhall findet, was den Einzelnen und was die Gemeinschaft betrifft. Was das Menschenherz bewegt, gehört in die Synagoge, ebenso wie alle Fragen des Gemeindelebens, soweit sie nicht etwa unter den Parteien strittig sind. Was kulturell förderlich ist, findet hier seinen Platz. Das ist der Sinn der Durchdringung des gesamten Lebens durch die Religion, daß nichts im Leben der Religion fern und fremd bleibt. Die eigenartige Entwicklung hat die anderen Aufgaben der Synagoge in den Hintergrund treten, ja teilweise in Vergessenheit geraten lassen. Erst in den letzten Jahren ist es — meist nicht ohne Kämpfe — gelungen, die Synagoge wieder außer-gottesdienstlicher Belehrung dienlich zu machen, sie zu Vorträgen zu verwenden. Der sehr ansehnliche Besuch der Lehrvorträge, die an jedem Dienstag Abend in der Synagoge stattfinden, beweist die Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung, die in kommender Zeit weiter ausgebaut werden soll.

Die Not, die über das deutsche Judentum gekommen ist, lenkt den Blick aber noch mehr als bisher in einer anderen Beziehung auf die Synagoge. Die Stätten der Kunst sind uns Juden kaum noch zugänglich oder werden mit gutem Grund von uns gemieden. Die jüdischen Künstler werden ausgeschaltet, auch wenn sie noch so Vorzügliches bieten, und man spricht vielfach von der Einheitlichkeit der Besucher künstlerischer Veranstaltungen, d. h. in der heute üblichen gefärbten Ausdrucksweise von möglicher Ausschließung der Juden. Daß wir dem Besuch von Gaststätten und Vergnügungsorten entsagen, ist selbstverständlich und bedeutet eine Entbehrung nur für den Vergnügungssüchtigen. Aber Kultur und Kulturelemente können und wollen wir nicht entbehren. Wir wollen nicht ins Ghetto zurück, und selbst dem Ghetto war die Kunst nicht fremd. So wird die Synagoge wieder zur Stätte edlen Kunstgenußes für die Gemeinde. Besonders ist es die Musik, die hier ihre Pflege findet.

Am 26. Juni, 20 Uhr, findet in der Neuen Synagoge ein Konzert statt, in dem Lieder und instrumentale Musik, Orgelvorträge und ein Trio für Geige, Violoncello und Klavier, zum Vortrag kommen. Die Damen Herta Glückmann, Lotte Schoeps-Mogofinski, Elise Szepkazy, Mirjam Lewin und die Herren Leopold Alexander, Josef Borin, Erich Schäffer, sowie der Synagogenchor unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pulvermacher haben ihre Mitwirkung gütigst zugesagt. Der Ertrag des Konzerts soll notleidenden jüdischen Künstlern zu gute kommen. Die Eintrittspreise sind so niedrig bemessen, daß der Besuch auch den wenig Bemittelten möglich sein wird. Eintrittskarten zu 1.60 RM. (für das Mittelschiff) und 0.80 RM. (für alle übrigen Plätze) sind in den Buchhandlungen Hainauer, Bucherle, Brandeis und Lichtenstein, sowie bei dem Kastellan der Lessingloge erhältlich. Im übrigen wird auf das Inserat in dieser Nummer verwiesen. Weitere musikalische Veranstaltungen in der Synagoge sollen in den nächsten Monaten folgen.

### Folgen des Arier-Grundsatzes.

Nach mehr als zwanzigjähriger ehrenamtlicher fürsorgereicher Tätigkeit und fünfjähriger hauptamtlicher Tätigkeit als Blindenfürsorger in der Provinz Niederschlesien ist der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannte blinde Dr. phil. et jur. Ludwig Cohn seines Amtes enthoben worden, mit der alleinigen Begründung, daß er die Betreuung der in der Niederschlesischen Blindenwohlfabrik zusammengefaßten 1400 Blinden in einer Weise und mit Erfolgen durchgeführt habe, wie es besser und sachkundiger nicht möglich ist. Während des Krieges war Dr. Cohn als Berufsberater der Kriegsblinden tätig und ist hierfür mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet worden.

### Zur Ausbildung jüdischer Kinder.

Durch den Arierparagraphen sind von den hiesigen öffentlichen höheren Schulen Lehrkräfte beurlaubt worden, die ihre in vielen Jahren erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen dem Unterricht jüdischer Kinder widmen wollen. Es sind private Lehrgänge im Entstehen für Kinder über 10 Jahren, die in öffentlichen Volksschulen gehen und durch diesen Privatunterricht auf gleiche Stufe mit den die höheren Schulen besuchenden Kindern gebracht werden sollen. Ferner werden Vollerichtskurse aufgebaut für Jugendliche über 14 Jahre. Diese Kurse sollen zur Abschlußbildung jedes gewünschten Schultyps des In- und Auslandes führen. Für Erwachsene sind Fortbildungskurse und Arbeitsgemeinschaften in allen wissenschaftlichen Disziplinen für jede Vorbildung geplant und so die Möglichkeit gegeben, Kenntnisse aufzufrischen oder auf solchen Gebieten zu erwerben, die man sich bisher nicht allein erwerben konnte.

Jede nähere Auskunft sowie Beratung in allen Schul- und Erziehungsfragen bereitwilligst nach telefonischer Anmeldung: 579 69. 3-4 Uhr. Siehe Annonce.

**Schlesinger**  
SEIDENSTOFFE  
KLEIDERSTOFFE  
STETS DAS NEUESTE  
BRESLAU  
Schweidnitzerstr. 46 **Billig u. gut**

#### Den 80. Geburtstag

feiert am 22. Juni 1933 Frau Jenny Cohn, Witwe des verstorbenen Herrn Hugo Cohn, Rurfürstenstraße 29  
am 1. Juli 1933 Herr Adolph Taterka, Güntherstraße 22/24  
am 9. Juli 1933 der frühere Aufseher der Alten Synagoge, Herr Wilhelm Hirschel, Freiburger Straße 38.

#### Den 75. Geburtstag

feiert am 28. Juli 1933, Frau Hermine Ehrenhaus, Kirchallee 35.

#### Den 70. Geburtstag

feiert am 27. Juni 1933, Herr Sanitätsrat Dr. Staub, Tauenkienplatz 10 a, Mitglied des Kuratoriums der M. W. Heimann-Frauenstiftung.

#### Den 50. Geburtstag

feiert am 11. Juli 1933, das Mitglied des Gemeindevorstandes Herr Dr. Wilhelm Freyhahn, Kaiser-Wilhelm-Straße 82, Vorsitzender des Ritualausschusses, Vorsteher der Pinchas-Synagoge, Mitglied des Kuratoriums des Jüdischen Schulvereins und anderer Gremien.

**Vin jafan bafan — Vin jafan bafan**

mit einer Brille aus dem

**Gocularium**

Ohlauer Straße 82

Augenärztliche  
Sehprüfung  
täglich 9—1  
und 3—6 Uhr



**Seidenhaus  
Maertz**  
Schweidnitzerstr. 3/4

Täglicher Eingang von  
Neuheiten

Seide, Sammet-, Woll-  
und Waschestoffe

Große Auswahl  
Billige Preise

## Nachrichten aus dem Verbands der Synagogen-Gemeinden der Provinz Niederschlesien

**Erhaltung von Kultgegenständen.** Inmitten der drückenden Sorgen dieser Zeit, die die Existenz vieler unserer Glaubensgenossen und den Bestand unserer Gemeinden bedrohen, darf die Erhaltung und Bewahrung unserer Kulturgüter nicht vernachlässigt werden. Urkunden und Archivalien, Friedhofsbücher u. ä. sind von unschätzbarem Wert für die geschichtliche Kenntnis, für die Kenntnis der Ansiedlung, der Berufsschichtung, der wirtschaftlichen und kulturellen Betätigung und Leistung der Juden. Von ebenso großem Wert sind in anderer Hinsicht die Kultgegenstände, die in unseren Synagogen im Gottesdienst oder bei Familienanlässen zur Verwendung kommen: Becher, W'omimbüchsen, Leuchter, Schofar, Vorhänge, Decken, Traubimmel usw. Diese Kultgegenstände sind teilweise von recht großem künstlerischen oder kunstgewerblichen Wert. Selbst diejenigen Stücke, die dem künstlerischen Geschmack unserer Zeit nicht zusagen, haben ihren kunstgeschichtlichen und kulturgeschichtlichen Wert, weil sie sich in die geschichtliche Entwicklung von Kunst und Kunstgewerbe eingefügt und die Haltung der Juden gegenüber der Kultur der Umwelt zeigen. Die Sammlung aller dieser Dinge ist daher dringend geboten. Wir wiederholen unsere Bitte an alle Gemeinden, ihre Archivalien an das Archiv der Synagogengemeinde Breslau abzugeben. Bezüglich der Kultgegenstände bitten wir, alle entbehrlichen Stücke an das Jüdische Museum in Breslau als Dauerleihgaben zu überweisen. Die pflegerische Behandlung und Erhaltung ist gewährleistet. Nähere Auskunft erteilt der Verbandsausschuß oder der Vorstand des Jüdischen Museumsvereins in Breslau 6, Striegauer Straße 2.

**Haynau i. Schl.** Ein Festtag für die hiesige Gemeinde wurde der auf Anregung von Herrn Rechtsanwalt Dr. Hülse, Bunzlau, von Herrn Rabbiner Schwarz-Liegnitz abgehaltene Jugendgottesdienst für die Gemeinden Liegnitz, Bunzlau, Tauer und Haynau in der hiesigen Synagoge.

Nachdem Herr Kantor Feblowitz-Liegnitz unter Begleitung seines ausgezeichneten Chors die Gebete vorgetragen und Herr Kantor Warschawski-Haynau den Thoraabschnitt verlesen hatte, hielt Herr Rabbiner Schwarz-Liegnitz eine zu Herzen gehende inhaltsreiche Predigt, die ganz besonders der Jugend galt.

Nach dem Gottesdienst fand in der Stadtbrauerei Schreiber ein gemütliches Zusammensein für groß und klein statt, bei dem Herr Rabbiner Schwarz-Liegnitz, Herr Kantor Freudenthal-Bunzlau und Herr Kantor Warschawski-Haynau Ansprachen an die Jugend hielten. Ganz besonderen Dank gebührt für die Veranstaltung dem Vorsitzenden des Gemeindevorstandes, Herrn Martin Schreiber und seiner gastfreundlichen Gattin.

**Strehlen.** Den 70. Geburtstag feiert am 12. Juli 1933 Herr Alfred Schmolz, seit 25 Jahren im Vorstände der Synagogen-Gemeinde und seit fast 40 Jahren im Vorstände der Chewrah Kadischa unermüdlich tätig für das Wohl der Gemeinde und die Erhaltung aller jüdischen Einrichtungen.

## Preussischer Landesverband jüdischer Gemeinden

Der Preussische Landesverband jüdischer Gemeinden, Berlin-Charlottenburg, Kantstraße 158, richtet für männliche und weibliche Studienräte, Studienassessoren und Studentreferendare Kurse zur Erlangung der Befähigung, jüdischen Religionsunterricht zu erteilen, ein. Anmeldungen zur Teilnahme sind sofort an den Preussischen Landesverband jüdischer Gemeinden zu richten. Beginn der Kurse 8. Juni 1933.

Für den Inserateninhalt übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung

## Ämliche Bekanntmachungen der Synagogengemeinde

### Allgemeines

#### Sitzung der Gemeindevertretung

Donnerstag, den 29. Juni 1933, 19 Uhr

Sitzungssaal Wallstraße 9, II

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Annahme eines Grab- und Fahrzeitlegates.
3. desgleichen.
4. Verwaltungsbericht.
5. Beratung des Haushaltsplanes 1933/34.
6. Steuerprozentjah

Geheime Sitzung

#### 6 Vorlagen

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung

Peiser, Justizrat

### Beratungsstelle der Synagogen-Gemeinde Breslau.

1. Abteilung für selbständige Kaufleute, Handwerker und Handelsvertreter.  
Sprechstunden: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

2. Abteilung für Juristen.  
Sprechstunden: Montag bis Donnerstag, nachm. 17—18½ Uhr im Büro Rechtsanwalt Dr. Lippmann, Ohlauer Straße 1/2.

3. Abteilung für Mediziner.  
Sprechstunden: Dienstag von 17½—18½ Uhr, Donnerstag von 18—19 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

4. Abteilung für Schulberatung.  
Sprechstunden: Sonntag, Mittwoch, Freitag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, part. (Sitzungszimmer I).

Vom 6. Juli bis 8. August fallen die Sprechstunden aus. Während dieser Ferienzeit sind Anfragen schriftlich an Herrn Lehrer Davidsohn, Breslau, Augustastr. 50, zu richten.

5. Abteilung für Arbeitsnehmer jeglicher Art.  
Sprechstunden:

- a) für männliche Arbeitsnehmer täglich von 3—5 Uhr,
- b) für weibliche Arbeitsnehmer täglich von 10—12 Uhr

im Büro des Jüdischen Arbeitsnachweises, Schweidnitzer Stadtgraben 28.

6. Abteilung für Berufsumschichtung und Wanderungsfragen.  
Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Freitag vorm. 11—1 Uhr im Gemeindehaus, Wallstr. 9, II (Gemeindevertreterjaal).

7. Alle sonstigen Berufsgruppen wenden sich an Abteilung 1, wo sie Näheres erfahren.

8. Gemeindeglieder, welche beabsichtigen an nachstehenden Kursen teilzunehmen:

- a) Sprachkurse (englisch, neuhebräisch, französisch)
- b) Hauswirtschaftliche Ausbildung
- c) Stenographie — Schreibmaschine

wollen sich Wallstr. 9, I, Zimmer 7, vorm. 9—11 Uhr melden.

**Michael Kaliski**

Hausreparaturen,

Ladenumbau,

Wohnungsteilung, Fassadenabputz, Schwammbeseitigung, Treppen-, Fußboden-, Fenster- und Türen-Reparaturen  
Schaufensterdurchbruch, Ladeneinrichtung, Einzeilmöbel — Anträge auf Reichszuschüsse und Beratung kostenlos

**Baugeschäft, Bau- und Möbeltischlerei**

Breslau 24, Fröbelstraße 10

Telefon 825 57/58

DAS  
WAH  
DER C

bleibt im  
jchloj

Sürforge

nicht jedem  
Nat und  
Verfügung  
bürger hat  
Sprechstun

Von  
eingegange

St.  
M. Fraent  
5., Frau  
Frau L. Du  
(engl. Rite  
6. Pietro  
10., Frau  
2., D. S  
genannt: L  
Allen

Ritualw

Wir  
aufmerksam  
oder Re  
Schichtob  
Schichtob

Synago

zum beist

unter gi  
Lotte S  
der Herr  
und des  
meister

Ent  
handlung  
helm-Str  
Raiser-W

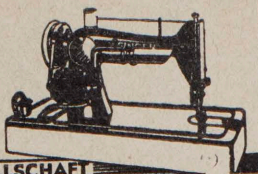
Die  
gogenkar  
unterlage  
nunmehr  
weistarte

am 24. Jun  
der Gottes

Beachte



# DAS WAHRZEICHEN DER QUALITÄT



SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESellschaft

## Die Gemeinde-Bibliothek Anger 8

bleibt im Monat Juli wegen Reinigungsarbeiten geschlossen.

## Fürsorge (Wohlfahrtsamt)

### Die Jüdische Jugendberatungsstelle

steht jedem Jugendlichen ohne Unterschied von Alter und Geschlecht mit Rat und Hilfe in allen persönlichen, beruflichen und sexuellen Fragen zur Verfügung. Die Vertretung des z. Bt. vertriebenen Herrn Dr. S. Juliusburger hat Herr Dr. M. Freund, Gabelstraße 107 I, übernommen. Tel. 80472. Sprechstunden: 8-10 Uhr und 3-5 Uhr, oder nach Vereinbarung.

### Spenden-Liste

Von nachstehend Genannten sind für den Jüdischen Notstand Spenden eingegangen:

St. Cohn 5,—, Frau A. Daniel 10,—, Frau H. Ebstein 50,—, M. Fraentel 20,—, Frau E. Freiwald 3,50, Dr. J. Glaser 10,—, Frau B. H. 5,—, Frau Hanf 10,—, P. Hoffmann 50,—, Epstein-Jungmann 50,—, Frau L. Jungmann 10,—, Frau L. Kreukberger 10,—, Hochzeit Landsberger (engl. Zirkel) 5,—, Frau Prof. Marcus 10,—, R. N. 5,—, G. Ollendorff 20,—, G. Pietrkowski 50,—, Staatsanw. Dr. Reich 20,—, Frau L. Rosenbain 10,—, Frau Organist Scholz 2,—, Frau Ch. Schäffer 10,—, H. Schleginger 2,—, O. Stern 50,—, Dr. F. Wiener 5,—, R.-A. Wendriner 50,—. Ungenannt: 150,—, 10,—, 10,—, 30,—, 50,—.

Allen Spendern sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.  
Jüdisches Wohlfahrtsamt.

## Ritualwesen

### Bekanntmachung.

Wir machen die Mitglieder der Synagogengemeinde dringend darauf aufmerksam, beim Einkauf des Auslandsgeflügels (Schchitoh Galasch oder Keczemet) genauestens auf Ort, Tag und Zeit der Schchitoh zu achten, da nach Ablauf von 72 Stunden (3 Tage) von der Schchitoh das Geflügel unbrauchbar wird.

## Synagogen (Gottesdienste)

### Konzert in der Neuen Synagoge

zum besten notleidender jüdischer Künstler

am Montag, den 26. Juni, 20 Uhr

unter gütiger Mitwirkung der Damen Hertha Glückmann, Lotte Schoeps-Rogosinski, Elise Szephazy, Mirjam Lewin, der Herren Leopold Alexander, Josef Borin, Erich Schäffer und des Synagogenchors unter Leitung des Herrn Kapellmeister Pulvermacher.

Eintrittskarten zu 1.60 RM. und 0.80 RM. in den Buchhandlungen Hainauer (Karlstraße), Bücherdiele (Kaiser-Wilhelm-Straße 21), Brandeis (Karlstraße) und Lichtenstein, Kaiser-Wilhelm-Straße 39.

### Eigentumskarten Neue Synagoge.

Die Frist zur Einreichung der alten permanenten Synagogenkarten, der Besizkurfunden und etwaiger Uebertragungsunterlagen zwecks Ausstellung der neuen Ausweiskarten läuft nunmehr endgültig am 30. Juni ab. Ohne diese neue Ausweiskarte darf niemand einen Eigentumsplatz benutzen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde

### Der liberale Jugendgottesdienst

am 24. Juni 1933 im Krankenhaus fällt aus. Dafür findet am 1. Juli der Gottesdienst im Krankenhaus (nicht in der Neuen Synagoge) statt.

**Beachten Sie bitte bei Ihren Aufträgen unsere Inserenten**

## Nachruf!

Durch das Hinscheiden der verwitweten Frau Apotheker

## Anna Berger

haben wir einen schweren Verlust erlitten. Seit einer Reihe von Jahren ehrenamtlich in unserem Jüdischen Wohlfahrtsamt tätig, hat die Heimgegangene durch ihren fachverständigen Rat und ihre hingebungsvolle Arbeit uns wertvolle Dienste geleistet. Selbst von größter Bescheidenheit und Anspruchslosigkeit hat sie sich immerdar mit Liebe und Verständnis der hilfsbedürftigen Mitmenschen angenommen. Wir werden ihre segensreiche Hilfe schwer vermissen. Ihr Andenken wird bei uns fortleben.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde  
Jüdisches Wohlfahrtsamt

LEINENHAUS

GEGR. 1865

**BIELSCHOWSKY**

NIKOLAISTR. 72-76

BRESLAU

ECKE HERRENSTR.

Die leistungsfähigste Bezugsquelle  
für **Wäsche jeder Art**

**Damen- und Kinderbekleidung  
Kleider-, Seiden- und Wäschestoffe  
Gardinen · Möbelstoffe · Teppiche  
Schlafdecken · Bettstellen · Polstermatratzen usw.**

Reichillustrierte Kataloge kostenlos

## Konfirmationen.

### Barmizwah Alte Synagoge.

24. 6. Hermann Janiak, Sohn des Herrn Salo Janiak und der Frau Rosa geb. Rothberg, Dpischstraße 6.
8. 7. Hans Labischinski, Mutter Hanna L., Böschenstr. 82.
15. 7. Egon Blumenthal, Sohn des Herrn Max B. und der Frau Frieda, geb. Lublin, Neuschtr. 50.
5. 8. Gabriel Kurt und Eli Ernst Grzebinasch, Söhne des Herrn R.-A. Dr. Benno G. und der Frau Louise, geb. Gabriel, Gutenbergstraße 40.
5. 8. Rudi Braun, Sohn des Herrn Robert B. und der Frau Johanna, geb. Blandowski, Goldene Radegasse 14 II.

### Barmizwah Neue Synagoge.

24. 6. Rudolf Schönwald, Sohn des Herrn Salo Schönwald und der Frau Margarete geb. Lomnitz, Gartenstraße 47.
8. 7. Wolfgang Theodor Maschler, Sohn des Herrn Erich Maschler und der Frau Erna geb. Wollmann, Kürassierstr. 26.
15. 7. Hermann Hans Neumann, Sohn des Herrn Georg Neumann und der Frau Hanna, geb. Rosengarten, Goethestraße 65.
5. 8. Günter Serog, Sohn des Herrn Dr. Max Serog, und der Frau Lise, geb. Wurst, Kaiser-Wilhelm-Straße 118.
19. 8. Heinz Goldschmidt, Sohn des Herrn Arthur Goldschmidt und der Frau Frieda, geb. Kalinke, Zimpel, Möwenweg 8.
19. 8. Paul Fischer, Sohn des Herrn Alfred Fischer und der Frau Käthe, geb. Rosam, Hohenzollernstraße 61.
19. 8. Wolf Niefenfeld, Sohn des Herrn Adolf Niefenfeld und der Frau Marie, geb. Ekmann, Agnesstraße 11.



**Barmizwah Alt-Glogauer Synagoge.**

8. 7. Ismar Breslauer, Sohn des Herrn Zahnarzt Dr. Theodor Breslauer und der Frau Frieda, geb. Blasse, Agnesstraße 1.

**Barmizwah Synagoge Reh digerplatz 3.**

8. 7. Oscar Schüftan.

**Barmizwah Abraham Mugdan-Synagoge Reh digerplatz 3.**

22. 7. Gerd Neustadt, Sohn des Herrn Karl Neustadt und der Frau Selma, geb. Schnell, Sauerbrunn 11.

**Trauerungen.**

2. 7. 15 Uhr Alte Synagoge: Frä. Hanne Lewin, Viktoriastraße 94 mit Herrn Bernhard Reinhold, Chemnitz i. Sa.  
9. 7. 16 Uhr Neue Synagoge: Frä. Käte Schakty, Höfchenplatz 9, mit Herrn Dr. Kurt Kalisch, Breslau.

**Austritte aus dem Judentum**

in der Zeit vom 13. April bis 18. Mai 1933.

- Handnäherin Käthe Hirschfeld, Freiburger Straße 10.  
Privatiere Hildegard Olschowsky geb. Perls, Gabitzstraße 151.  
Kaufmann Bruno Scharff, Frankfurter Straße 34.  
Kaufmann Richard Wiener, Juntersstraße 25.  
Verw. Handelsfrau Marta Spieler, geb. Rahm, verw. gew. Chorinski, Reherberg 8.  
Verehel. Pianist Irmgard Machner, geb. Bilecki, Telegraphenstraße 5.  
Verehel. Kaufmann Auguste König, geb. Leinbaum, verw. Epiker, Zwinglerplatz 2.  
Revolverdreher Max Masur, Breslau-Carlowitz, Hundsfelder Straße 81 und Ehefrau Elfriede geb. Oguntke und Söhne, Werner-Masur, Tischler Erdmann Masur, Klempner Heinz Masur, Arbeitsmädchen Irene Masur. Die Ehefrau ist zur evgl. Kirche zurückgetreten.  
Martha Rahmer geb. Bernert, Feldstraße 56, zur kath. Kirche zurückgetreten.  
Kaufmann Bernhard Schlesinger, Höfchenstraße 88.  
Kaufmann. Angestellter Heinz Schiller, Sonnenstraße 35.  
Verehel. Kaufmann Else Schneidemann, geb. Schulz, Gellertstraße 14, zur evgl. Kirche zurückgetreten und Kinder Ursula Schneidemann und Botho Schneidemann.  
Studentin Marianne Bloch, Kleinburgstraße 20.  
Kind Wolfgang Baumgarten, Kaiser-Wilhelm-Straße 89.  
Verehel. Kaufmann Margarete Brandt, geb. Conrad, Herdainsstraße 48.

Geschiedene Kaufmann Martha Lublinski, geb. Tschierse, Höfchenstraße 12, zur evgl. Kirche zurückgetreten.

Erich Liebes, Nebenstraße 11.

Kassiererin Käte Krohn, Klein Heidau, Lindenallee 8.

Weintüfer Herbert Müller, Nikolaistraße 35.

Chauffeur Gerhard Hylka, Rottäppchenweg 4.

Verehel. Professor Cäcilie Ebert, geb. Lesser, Charlottenstraße 140.

Margarete Tramer, Klosterstraße 127.

**Rücktritte in das Judentum**

in der Zeit vom 13. Mai bis 18. Juni 1933.

3 Männer.

2 Frauen.

**T I E T Z ist die Einkaufsstätte für gediegene Textilwaren**

Gerade jetzt auf dem Höhepunkt der Sommermode zeigen die großen Spezial-Abteilungen für Konfektion und Stoffe ihre oft überraschende Leistungsfähigkeit. Gepflegte Läger für modische Kleinigkeiten und Kurzwaren bereiten Einkaufsfreude durch denkbar niedrige Preise. Unser Stolz sind zufriedene Kunden!

**T I E T Z****Beerdigungen.**

Friedhof Lohestraße.

19. 5. Salomon Nelsen, Gartenstraße 18.  
26. 5. Doris Oelsner, geb. Spiro, Viktoriastraße 100.  
8. 6. Lina Bannas, geb. Praeger aus Berlin.  
8. 6. Minna Hausmann, Viktoriastraße 79.

**Gottesdienst-Ordnung**

Kalender			Alte Synagoge	Neue Synagoge
23./24. Juni	30. Siwan	קרח א' דר' חרש	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 21.09 Haftara ב' דר' חרש	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 21.10 IV. B. M. 18,1—32; I. B. M. 1,14—19. Jesaja 66,1
25. „ 26.—30. „	1. Tammus 2.—6. „	ב' דר' חרש	morgens 6.30, abends 19.30 morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15
30. Juni u. 1. Juli	7. Tammus	חקת	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Schrifterklärung 10; Schluß 21.06 Haftara ו' דר' חרש	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15, Predigt 10; Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 21,4—22,1; Richter 11,1 Jugendgottesdienst (Krankenhaus) 16 morgens 7, abends 19.15
2.—7. Juli	8.—13. „		morgens 6.30, abends 19.30	
7./8. Juli	14. Tammus	בלק	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 21.03 Haftara ו' דר' חרש	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 21.05 IV. B. M. 23,27—25,9; Micha 5,6
9./10. „ 11. „ 12.—14. „	15. u. 16. „ 17. „ 18.—20. „	שבע עשר בתמוז	morgens 6.30, abends 19.30 morgens 6.30, abends 19.30; Schluß 21.00 morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15 II. B. M. 32,11—14; 34,1—10
14.—15. Juli	21. Tammus	פינחס	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Ansprache 10; Schluß 20.55 Haftara ד' דר' חרש	Freitag Abend 19 (Predigt) Vormittag 9.15; Sabbathausgang 20.55 IV. B. M. 28,1—30,1; Jeremia 1,1 morgens 7, abends 19.15
16.—21. „	22.—27. „		morgens 6.30, abends 19.30	
21/22. Juli	28. Tammus	מטות מסעי	Vorabend 19.30; morgens 6.30, 8.30; Neumondweihe 10; Predigt 10.15; Schluß 20.42 Haftara ד' דר' חרש Jugendgottesdienst 16	Freitag Abend 19 Vormittag 9.15; Neumondweihe 9.45 Predigt 10; Sabbathausgang 20.40 IV. B. M. 34,1—36,13; Jeremia 2,4
23. „ 24. „ 25.—28. „	29. „ 1. Ab 2.—5. „	ראש חרש	morgens 6.30, abends 19.30 morgens 6.30, abends 19.30 morgens 6.30, abends 19.30	} morgens 7, abends 19.15

An jedem Dienstag findet zwischen dem Nachmittags- und dem Abendgebet um 19.15 Uhr ein Lehrvortrag statt.

K  
in c  
Mor

Eintr  
Haina  
Brand  
Kastel

11. 5. Amalia  
12. 5. Paula  
12. 5. Marta  
15. 5. Max  
15. 5. Martha  
15. 5. Heinrich  
15. 5. Dina  
19. 5. Anna  
22. 5. Siegfried  
22. 5. Bernhard  
24. 5. Flora  
24. 5. Karl  
26. 5. Cäcilie  
29. 5. Selma  
29. 5. Siegfried  
29. 5. Denna  
29. 5. Paula  
29. 5. Marie  
2. 6. Berta  
2. 6. Ludw.  
2. 6. Adele  
6. 6. Ridel  
8. 6. Josef  
9. 6. Anton

DER NAM

VERBURG  
PREISWU

Bitte berück  
nachstehend  
bestehendes

**Drog**

Abt. I:

Abt. II:

**Drogen-**

Gartenstr.  
Sämtliche A

**Haus V**

Inh. Dr.

FU

**Prei**

Auskunft  
Breslau, C



# Konzert

in der Neuen Synagoge • zum Besten notleidender jüdischer Künstler

Montag, den 26. Juni, 20 Uhr pünktlich

unter gütiger Mitwirkung der

**Damen:** Herta Glückmann, Elise Szépházy  
Lotte Schoeps-Rogosinski, Mirjam Lewin  
**Herren:** Leopold Alexander, Josef Borin  
Erich Schäffer und des Synagogenchores

unter Leitung von Herrn Kapellmeister Pulvermacher

Eintrittskarten zu 1.60 u. 0.80 RM. in den Buchhandlg.  
Hainauer, Karlstr.; Bücherdiele, Kaiser-Wilhelm-Str.;  
Brandeis, Karlstr.; Lichtenstein, Kaiser-Wilh.-Str. 39;  
Kastellan der Lessingloge, sowie an der Abendkasse

## Friedhof Cosel.

11. 5. Amalie Schwarz, geb. Stryer, Scharnhorststraße 8.
12. 5. Paula Lewy, geb. Smith, Graupenstraße 7.
12. 5. Marta Grünbaum, Göfchenstraße 18.
15. 5. Max Gadiel, Gartenstraße 34.
15. 5. Martha Boß, geb. Redlich, Moritzstraße 28.
15. 5. Heinrich Cohn, Opitzstraße 39/41.
15. 5. Dina Epstein, geb. Goldstein, Gartenstraße 51.
19. 5. Anna Berger, geb. Wolff, Viktoriastraße 33.
22. 5. Siegfried Liebenstein, Viktoriastraße 49.
22. 5. Bernhard Berthold Zufmann, Tauentzienstraße 7.
24. 5. Flora Adler, geb. Baginsky, Kronprinzenstraße 21.
24. 5. Karl Lang, Tiergartenstraße 83/85.
26. 5. Cécilie Schwarz, geb. Lubinski, Höfchenstraße 59.
29. 5. Selma Berg, geb. Breitbarth, Gabisstraße 157.
29. 5. Siegfried Königsberger, Höfchenstraße 80.
29. 5. Benno Brück, Höfchenstraße 89.
29. 5. Paula Weißblum, geb. Friedländer, Augustastrasse 19.
29. 5. Marie Wolff, geb. Jacob, Viktoriastraße 7.
2. 6. Berta Fromm, geb. Rosenbergs, Menzelsstraße 93.
2. 6. Ludwig Münzer, Oberstraße 12.
2. 6. Adele Kurban, geb. Moses, Höfchenstraße 71.
6. 6. Ridel Jaffé, geb. Vry, Opitzstraße 5.
8. 6. Josef Simachowicz, geb. Broniatowsky, Trinitasstraße 4.
9. 6. Antonie Weinzeig, geb. Brinnitzer, Menzelsstraße 63/65.

## Aus dem Vereinsleben.

### Kindergarten, Kinderhort der Vereinigung jüd. Frauen E. V.

lädt zur General-Versammlung am Donnerstag, 29. Juni, abends 6.30 Uhr, in den Horträumen, Sonnenstraße 25, Eths., I. ein.  
1. Tätigkeitsbericht. 2. Kassenbericht und Entlastung. 3. Neuwahl des Vorstandes. 4. Verschiedenes.

### Breslauer Touren-Ruder-Club 1909 E. V.

Mit dem Eintreten der sommerlichen Witterung ist nunmehr der Ruderbetrieb wieder in vollem Gange. Die Ausbildung von Anfängern findet wochentags an den Nachmittagen von 6 Uhr ab, statt. Auch die Kanu-Abteilung (Paddler) ist eifrig an der Arbeit und kann noch einige Bootsplätze abgeben. Interessenten wollen sich im Bootshause, Weidendamm 26, Telefon 243 71, einfinden, wo alles Nähere zu erfragen ist.

### Der Verband national-deutscher Juden,

Ortsgruppe Breslau, steht jetzt unter dem Vorsitz von Rechtsanwalt und Notar Dr. Franz Engel. Mitteilungen und Anfragen sind zu richten an den Schriftführer Rechtsanwalt und Notar Dr. Georg Freund in Breslau, Unternstraße 33/35.

### Jüdische Arbeiter-Partei.

Nach der Neuorganisation finden in diesem Monat in allen Stadtteilen Abteilungsverfassungen statt. Einzelne Benachrichtigungen ergehen noch. Wir bitten unsere Mitglieder um Besuch der Versammlungen.

DER NAME

**HUT.**

**ROSENTHAL**

BLÜCHERPLATZ 5  
NEUE SCHWEIDNITZERSTRASSE 5a

VERBÜRGT

PREISWÜRDIGKEIT, GÜTE u. ELEGANZ

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem Bedarf in nachstehenden Artikeln mein seit dem Jahre 1885 bestehendes, auf unbedingter Reellität aufgebautes

### Drogen- u. Photohaus

Abt. I: Drogen, Haushaltartikel  
Parfümerien, Toiletteartikel

Abt. II: Photographische Apparate  
und Bedarfsartikel

Bekannt beste Ausführung photo-  
graphischer Arbeiten, wie Entwickeln,  
Kopieren und Vergrößerungen.

**Drogen- u. Photohaus am Sonnenplatz**  
**Bruno Matthias, Breslau 5**

Gartenstr. 10, gegenüb. d. Zimmerstr. / Tel. 573 69  
Sämtliche Aufträge werden sofort durch Boten  
ins Haus gesandt.

### Haus Wettin Karlsbad

Moderner Komfort

Inh. Dr. Huppert-Klemperer

Für Gemeindemitglieder

### Preisermäßigung

Auskunft erteilt Gertrud Huppert,  
Breslau, Charlottenstr. 40 — Tel. 80172

Erfrische  
sich  
selbst

**HEIM-  
SYPHON**

Der Apparat zur Selbst-  
bereitung von Selters-  
Ginonaden, Heimselt etc.

Verkaufsstelle:

**ARTUR SACHS**

Breslau 5

Museumplatz, Ecke Höfchenstr. 1  
Tel. 582 29

Stets Gelegenheitskäufe  
in **Glas- und  
Porzellanwaren**

### Oberprimanerin

erteilt bill. Nachhilfe-  
stund., hauptsächlich  
in naturwissensch.  
Fächern, für untere  
Klassen in allen Fäch.  
Anfr. erbet. u. K. S. 17  
Exped. dies. Zeitung.

Moderne

Qualitäts-Herrenartikel

Nur bei

**Hecht**

Oßlauer Str. 76-77

### Palästina wie es wirklich ist

von Hugo Herrmann.  
Leinwand 5.30 RM.

Bonne, Palästina. Land und Wirtschaft. Leinwand 12.50 MM.

Palästina. Zeitschrift für den Aufbau Palästinas. Jährl. 8.40 RM.

Probeheft auf Wunsch

### Koebner'sche Buchhandlung

Ehrlich & Riesenfeld - Schmiedebrücke 29a - Fernspr. 26580

### Siegfried Gadiel Möbeltransport

zwischen beliebigen Orten

### Wohnungstausch

Expeditionen aller Art

Gartenstraße 34

Fernsprecher  
512 23.

Fordern Sie unverbindlichen Kostenanschlag



## Jüdischer Schwimmverein Breslau.

Anschrift der Schriftführerin: Frau Ilse Blumenthal,  
Breslau 6, Friedrich-Wilhelm-Straße 89, I.

1. Herr Dr. Löwenstadt hat sich liebenswürdigerweise dem Verein zur Ausbildung im Rettungsschwimmen zur Verfügung gestellt; diejenigen Mitglieder, die hieran Interesse haben, wollen sich am Vereinsabend melden.  
2. Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft hat den im vorigen Jahr von uns gestellten Antrag, eine Rettungswache stellen zu dürfen, auf Grund des Arier-Paragraphen abgelehnt.

3. Wir haben unseren Austritt aus dem Deutschen Schwimm-Verband erklärt.

4. Es wird unsere Mitglieder interessieren, daß wir nachstehende Untergruppen eingeteilt haben: jeden Montag: Abwehrsport (Medizinball-Freübungen); jeden Mittwoch: Geländesport; jeden Sonntag: Rad-Ausflüge, verbunden mit Schwimmen in der Oder. Diese Gruppen sollen zur Stärkung und Festigung der Kameradschaftlichkeit dienen.

5. Wir beabsichtigen außerdem einen Trainer-Schulungsschnellkurs einzurichten.

6. Von jetzt ab findet an jedem Vereinsabend Massentraining statt.  
7. An den Pfingstfeiertagen unternahm die Radsporthgruppe einen Ausflug nach dem Schlesiertal, der als gelungen bezeichnet werden kann. Weitere Fahrten sind in Aussicht genommen.

8. Für den 9. Juli ist ein Vereins-Ausflug nach Ritschendorf vorgesehen, an dem sich hoffentlich sämtliche Mitglieder beteiligen werden. Näheres wird am schwarzen Brett bekanntgegeben.

## Sportbund im R. j. F.

Der R. j. F. hat, besorgt um das Wohl unserer Jugend, eine Sportorganisation aufgebaut, welche dazu dienen soll, denjenigen jüdischen Turnern und Sportlern das Betreiben von Leibesübungen zu ermöglichen, welchen jetzt das Verbleiben in ihren bisherigen Vereinen unmöglich geworden ist.

Auch in der Ortsgruppe Breslau ist die Turn- und Sportgruppe in günstiger Entwicklung. Aktive Turner und Sportler, sowie inaktive Förderer werden gebeten, ihre Meldung im Büro des R. j. F., Gartenstr. 34 oder bei Kam. Rothgier, Neudorfstr. 27, abzugeben. Alle gewünschten Auskünfte erteilt Kam. Dr. Fried (Tel. 851 77 und 844 11).

Kameraden und Freunde! Helft der Jugend geben, was der Jugend gehört.

Junge jüdische Menschen! Kommt in Scharen zu uns! Der vaterländische Sinn und der Geist der Kameradschaft im R. j. F. sind euch Gewähr, daß ihr euch bei uns wohlfühlen werdet!

## Ungewöhnlich preiswerte Stoffe

Fabrikposten,  
nur letzte Neuheiten in modernsten  
Gewebe und guten Qualitäten

Geschw.

# Frautner

Inh. Artur Braunthal

Nachf. Ring 49

## Arbeitsnachweis jüdischer Organisationen Schlesiens,

Breslau II, Schweidtmayer Stadtgraben 28.

Telephon: 268 63.

Postcheckkonto: 263 09.

Die Nachfrage nach geeigneten kaufmännischen Stellungen in allen Branchen und Berufsarten hat im letzten Monat infolge der zahlreichen Entlassungen jüdischer Angestellter erheblich zugenommen. Wir suchen deshalb dringendst kaufmännische Stellungen für Stenotypistinnen, Lageristen, Expedienten, Verkäufer, Büroangestellte usw. Nur durch eine größere Stellenbeschaffung ist es möglich, in den größten Notständen dieser Zeit Abhilfe zu schaffen. Wir wenden uns daher mit der dringenden Bitte an die jüdischen Arbeitgeber, daß wenigstens sie bei Neueinstellungen, aber auch bei Ausbilden während der Ferienzeit, stellungslose jüdische Angestellte, die bei uns gemeldet sind, für die Einstellung in Konkurrenz treten lassen.

Die Nachfrage nach Hausangestellten ist zur Zeit bei uns sehr groß. Geeignete Hausangestellte, die bereit sind, jegliche Hausarbeit zu übernehmen, wollen sich in unserer Sprechstunde täglich vormittags von 10—12 Uhr melden.

Außerordentlich dringlich ist die Beschaffung von geeigneten Volontär- und Lehrstellen in allen Handwerkszweigen. Die Berufsumstellung, die heute zwangsläufig in weiten Kreisen jüdischer Jugendlicher vorgenommen wird, stellt an uns in dieser Richtung besondere Anforderungen, und wir bitten daher, alle entsprechenden Lehr- und Ausbildungsstellen uns unverzüglich (Telefon 26863) bekanntzugeben.

Sprechstunden für männliche Berufsanwärter, täglich nachmittag 3—5 Uhr; für weibliche Berufsanwärter täglich vormittag 10—12 Uhr.

## OTTO SPORLEDER

Drogen - Photo - Parfümerien

Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Telefon 378 28

Kaiser-Wilhelm-Str. 167

Telefon 831 08

Tauentzienstraße Nr. 50

Telefon 599 17

Viktoriastraße Nr. 114

Telefon (599 17)

## Höniger Agnetendorf i. Rsgb.

Telefon Hermsdorf/Kynast 303

## Ferien- und Daueraufenthalt

für Kinder jeder Altersstufe und für Erwachsene.  
In der angegliederten Schule Ausbildungsmöglichkeit in allen wissenschaftl. Fächern, Sprachen, Handelsfächern, Kunstgewerbe, Haus- und Landwirtschaft. Gelegenheit zu jedem Sport.

Prospekte u. Auskünfte durch die Leiterin

Sara Höniger

## Fahrräder und Nähmaschinen

Görcke und Opel sowie andere  
Marken-Fabrikate vorteilhaft bei

Nathan Mossner, Nikolaistraße 10/11

Reparaturen aller Art sowie  
Zubehörteile zu billigsten Preisen

## Maler-Arbeiten aller Art

geschmackvoll + preiswert + dauerhaft  
Renovation von Wohnungen und  
Geschäftslokalen. Fassadenanstrich

Siegfried Cohn, Schillerstr. 10

Fernsprecher 346 48 Geegründet 1898

Sehr gut erhalten.

## Radio-Fernap.

zu kaufen gesucht, Ang.  
mit Marke. Preis u. s. w.  
unter M. S. 31 ds. Ztg.

## Bad Soden a. Taunus

(Kurort für Herz, Atmungs-  
organe, Asthma, Bronchitis)  
Jüdische Kurgäste erhalten  
jede gewünschte Auskunft  
durch Kultusvorstand  
Dr. med. Isserlin, Hauptstr. 6



Nur Scheitnigerstraße 21  
Telefon 430 12

## Kolonialwaren u. Delikatessen

kauft man preiswert und gut bei

B. Berkowitz

Breslau-Scheitnig, Maxstr. 16 Tel. 450 04

Lieferung ins Haus

## Laboratorium für medizin. Untersuchungen

(Harn, Sputum, Blut-Stuhl etc.)

## Dr. Georg Schuftan

vereid. Sachverständiger — Zimmerstr. 11  
Annahme auch Hohenzollernstr. 77, ptr.

## Lucas Fraenkel

Inh.: E. Jungmann

Schmiedebrücke 54

Seit 104 Jahren das  
bekannt reelle Haus für

Strümpfe und Trikotagen

Angenehmen, ruhigen Aufenthalt mit an-  
erkannt guter (nicht ritueller) Verpflegung  
bietet

## Pension Eckersdorff

Krummhübel / Fernsprecher 360

## Wanzen Ratten Mäuse Motten Schwaben

beseitigt samt der Brut endgültig für immer

H. Junk Kammerjägererei

Breslau 21, Schwerinstr. 45/47 Tel. 82524

Ich gebe Ihnen schriftliche Garantie für rest-  
losen Erfolg. Ausführung an jedem Ort ohne  
Preiserhöhung und Versand nur selbsterprobter  
radikal wirkender Präparate.

## Dipl.-Ing. Kurt Manasse

Baugeschäft  
Ausführung

sämtlicher Maurer- u. Zimmerarbeiten

Kostenschläge jeder Art unverbindlich!

jetzt Karlstr. 48/49. Tel. 51987

Weiße Zähne  
Reiner Atem:

BIOX-ULTRA

die sparsame  
schäumende

ZAHNPASTA

mit biologischer  
Sauerstoff-Wirkung



**Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands, Ortsgruppe Breslau.**

Anlässlich unserer nächsten Mitgliederversammlung, welche am Mittwoch, dem 28. Juni 1933, abends 8½ Uhr, im Restaurant Kornhäuser, Schweidnitzer Stadtgraben 9, stattfindet, hält Herr Eugen Samson einen Vortrag über das Thema: „Wie gelangt man als Handwerker nach Palästina?“ Frauen und Familienangehörige unserer Mitglieder, sowie Freunde und Gönner sind eingeladen. Ebenso nehmen unsere Handwerksgehilfen und Lehrlinge an diesem Abend teil.

**Soziale Gruppe**

Wir suchen Arbeit für: Handwerker, Gelegenheitsarbeiter, kaufmännische Angestellte, Schneiderinnen, Stickerinnen, Stöckerinnen usw. Wissenschaftliche Lehrerin erteilt Unterricht, besonders Französisch, Englisch. Schreibmaschinenarbeiten werden auf eigener Maschine in und außer Haus gut und preiswert ausgeführt. Karlstraße 43, Telefon 29005, 9—1 Uhr. Stellungsuchende melden sich unter obiger Adresse; Hausangestellte werden gesucht.

Die Gründung eines Jüdischen Chors ist beabsichtigt. Leitung: Chormeister Werner Sander. Meldungen musikalischer Damen und Herren an das Büro der Sozialen Gruppe, Karlstraße 43 (9—1 Uhr) Tel. 29005. Monatlicher Beitrag 0.50 RM.


**Mitteilungen des Reichsbundes jüd. Frontsoldaten**  
 Ortsgruppe Breslau, Gartenstraße 34. Tel. 572 08

1. Das Büro befindet sich ab 21. Juni, Gartenstraße 34, hochpart neben der Baubank. Die Telefon-Nr. 572 08 bleibt.

2. Bezirks- und Gruppeneinteilung. Die Einteilung in Bezirke und Gruppen ist reiflos durchgeführt. Die Bezirksführer haben in ständiger Fühlungnahme mit ihren Gruppenführern zu stehen, diese sind wieder dafür verantwortlich, daß alle ihnen zugeteilten Kameraden regelmäßig die erforderlichen Mitteilungen erhalten. Die einzelnen Bezirke veranstalten außerdem Mitgliederversammlungen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken. Wer seine Einteilung noch nicht kennen sollte, melde sich sofort im Büro, Gartenstr. 34.

3. In sämtlichen Versorgungsangelegenheiten finden Beratungen jeden Montag Vormittag von 8—9 und Nachmittag von 2—4 Uhr in unserm Büro statt. Leitung Kamerad Steinig, Trinitasstraße 1 und Kamerad Hochheimer, Alexanderstraße 19.

4. Für Letzte. Wichtige Mitteilungen sind uns von der Bundesleitung zugegangen. Kameraden, die Letzte sind, erhalten im Büro Auskunft.

# Kleider

nichts als

# Kleider

so weit das Auge reicht, — der erste Eindruck in der großen Spezialabteilung für Damenbekleidung bei Centawer! Wenn man dann die Preise sieht, könnte man glauben, es wäre Ausverkauf, und dabei ist eine Form entzückender und kleidsamer als die andere, bei Verwendung wunderschöner Materials! Machen Sie sich das Vergnügen, lassen Sie sich von uns die letzten Neuheiten zeigen, ohne Kaufzwang selbstverständlich!

## Centawer

G. M. B. H. Breslau 1 Schmiedebrücke 7-10

## Ihr Bade-Anzug

sitzt gut  
hält gut  
kleidet Sie gut  
kaufen Sie ihn im Fachgeschäft. Große Auswahl in Bade-Anzügen, -Mänteln, -Kappen, moderne ¾-Strümpfe für Damen, hat seit jeher die

**Sächsische**  
Wollwaren-Manufaktur  
Breslau nur ZWINGERPLATZ 1

### Max Friedländer

Breslau 5, Sonnenstr. 28  
Gegr. 1876

Fernsprecher 511 17

Papier · Schreibwaren  
Schulbedarfsartikel  
Packpapiere  
Bürouensilien

Engros — Detail  
Bekannt billige Preise

**Dr. F. Cohn**  
**Dr. Ch. Cohn-Wolpe**  
praktizieren wieder  
**Bad Kudowa**

### Spanier

Akademiker unterrichtet auch franz. u. italienisch.  
Anfr. u. A. B. 250 Exp. d. Ztg.

### Pianist

empfiehlt sich f. Hochzeit, Gesellschaft u. Vereine bill.  
Edgar Grün, Tauentzienstr. 59 III.

### H. JESINA, Steinstr. 11

Telefon 854 74  
Elektrische Licht- und Klingel-Anlagen / Reparaturen / Radio

## Einführungskurse

vom 5. Juli bis 1. Oktober

für Studierende, Sprechstundenhilfen, Pflegepersonal, Kindergärtnerinnen, sowie Töchter und Hausfrauen.

1. Hilfeleistungen in Krankheitsfällen, hyg. Verhalten, zweckmäß. Ernährung, einfache Labor-Arbeiten.
2. Massage und elektr. Behandlungsmethode praktisch und theoretisch.
3. Kinderturnen, Geräte, Gymnastik, Sportspiele, Säuglings-Gymnastik.
4. Anatomie des Menschen.

Honorar prakt. Kurs. je 10.— Mk. monatl.

Anatomie-Kurs. 3.— Mk. monatl.

Dr. med. Dora Braun / Anruf 304 20  
Agnes Fritzler, staatl. und klin. gepr. Turnpäd. / Anruf 848 89  
Emmy Rosenbaum, Dipl. Gymnastik-Lehrerin / Anruf 294 42

Anmeldungen:

Kaiser-Wilhelm-Straße 32, Gth.

Montag u. Mittwoch 4—6 Uhr, Freitag 11—1 Uhr

## Elektr. Licht u. Kraft

Anlagen / Reparaturen / Radio

### Fritz Eichwald

Nikolaistraße 7

Fernspr. 584 73

## Zum Umzingeln

übernehmen wir

Licht-  
leitungen  
Reparaturen  
Um-  
arbeitungen

Lassen Sie sich von uns beraten. Wir sind das führende Spezial-Geschäft Breslaus. Unsere Auswahl an Lampen wird Sie überraschen

## BBI

Alte Taschenstraße 3-6  
Kaiser-Wilhelm-Str. 3

Mitglied der K.-K.-G.

## Volksbank Wratistlawia

Breslau - Gartenstraße 64

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen  
Reichsbankgirokonto - Postscheckkonto Breslau 127 82

Fernsprecher:  
Breslau 241 21

Die Bank der jüdischen Selbsthilfe



5. Wir fordern wiederholt alle Grenzschutz-, Orge- und Baltikum-Kämpfer auf, sich bei uns zu melden. Nach der dritten Durchführungsordnung zum Beamtengesetz werden sie den Frontsoldaten gleichgestellt. Innerhalb des Frontbundes werden sie gesondert zusammengefasst, als ordentliche Mitglieder geführt und können die Bundesnadel tragen. Dasselbe gilt für Deutsch-Oesterreicher, die in der österreich-ungarischen Armee Frontdienst getan haben.

6. Wir bitten Kameraden, die Viehhändler sind, sich zu einer Rücksprache im Büro zu melden.

7. In kürzester Frist wird die Turn- und Sportfrage vom RfJ geregelt sein. Wir werden darüber bald den Kameraden und der jüdischen Öffentlichkeit Mitteilung machen.

8. RfJ-Kamerad sucht stundenweise Beschäftigung für Klein-Auto (1.50 RM. pro Stunde). Offerten nimmt unser Büro entgegen.

9. An dieser Stelle danken wir allen denjenigen rührigen Kameraden, die nicht nur in Breslau, sondern auch in den Ortsgruppen des Landesverbandes neue Mitglieder gewonnen haben. Wir begrüßen mit besonderer Freude die neue Ortsgruppe in Reisse und die Kameraden aus Neufalz, die sich der Ortsgruppe Grünberg angeschlossen haben. Den neu zugetretenen Förderern sprechen wir unsern Dank aus für ihre Bereitwilligkeit, unsere Bestrebungen zu unterstützen. Für Schweidnitz und Umgegend, sowie für Oels und Umgegend sollen demnächst neue Ortsgruppen gegründet werden.

10. Als neue Kameraden begrüßen wir: Bernhard Grünpeter, Walter Licht, Ludwig Capauner, Heinrich Fabisch, Georg Juliusberger, Leo Popielarz, Jakob Kiewe, Max Heymann, Josef Weiß, Wilhelm Fischer, Erich Weyl, Kurt Heydermann, Julian Pasch, Heinrich Fink, Otto Glogauer, Herbert Vorchard, Hans Petersdorff, Georg Scheige, Karl Rosenbaum, Max Ebflein, Fritz Pulvermacher, Ernst Braß, Walter Hamburger, Ernst Holz, Georg Cohn, Julius Neumann, Fritz Lachmann, Simon Mamlot, Jakob Wisch, Max Glogowski, Erich Guttmann, Max Schein, Curt Löwy, Salo Schönwald, Martin Hirsch, Max Oppenheimer, Siegfert Steinik, Fred Schnell, Fritz Brandt, Fritz Rothenberg, Herbert Ehrlich, Kurt Guttmann, Walter Cohn, Maximilian Strumpfner, Ernst Sittenfeld, Ernst Bieschowsky, Max Glaser, Hugo Glaser, Arthur Eichauer, Samuel Friedmann, Max Brandt, Josef Gruscha, Dagobert Freund, Hermann Loewkowicz, Harry Berg, Leopold Sachs, Martin Freyhan, Max Brauer, Leopold Horngrün, Kurt Weinberg, Oskar

Juliusberger, Manfred Choken, Fritz Littauer, Alfred Schüftan, Ludwig Rosenbaum, Walter Freudenthal, Siegfried Gotthilf, Emil Weisjock, Arthur Berger, Walter Kempinsky, Fritz Landau, Herbert Blumenthal, Martin Heymann, Paul Wiener, Viktor Schottländer, Adolf Krakauer, Walter Hamburger, Erwin Böhm, Felix Königsberger, Julius Sachs, Max Lewinger, Georg Donas, Oskar Maier, Wilhelm Schlesinger, Erich Ring, Hellmuth Schakty, Emil Reiser, Fritz Schalscha, Emil Ruz, Max Zweig, Salo Cohn, Fritz Wallfisch, Alfred Danziger, Martin Ludnowsky, Emanuel Friedländer, Martin Schreiber, Otto Stern, Max Hirsch, Herbert Schneidemann, Theophil Marcus, Hermann Martkewicz, Hugo Schwarzbaum, Erich Schäffer, Paul Krebs, Eugen Schüftan, Arno Podschubski, Otto Strumpfner, Edmund Weißbart, Ludwig Schwarz, Kurt Hirsch, Georg Leffer, Kurt Schifftan, Benno Bartholdy, Siegfert Just, Martin Freund, Bertold Schaaf, Richard Jacobius, Josef Cohn, Hans Tyrasch, Max Manasse, Georg Elarek, Hans Loewenstein, Kurt Lindner, Julius Wolff, Heinrich Riez, Erwin Schöhan, Martin Ruz, Fritz Schimmed, Hans Seidemann, Alfred Bach, Paul Roth, Julius Richter, Erich Bof, Ernst Günther, Artur Loewy, Josef Teanslateur, Paul Abraham, Simon Löwenberg, Arthur Schwarz, Hans Kirsch, Felix Peris, Fritz Mannheimer, Erich Siebner, Max Kalischer, Louis Kempe, Adolf Marcus Wiener, Erich Königsberger, Ismar Sachs, Alfred Schleier, Louis Jaded, Philipp Groß, Karl Urbainzky, Siegfert Brandt, Sally Beutler, Fritz Ratfchinsky, Harry Raftan, Curt Löwy, Siegmund Holländer, Ismar Preis.

Soweit keine schriftliche Ablehnungen ergangen sind, wird über die weiteren Aufnahmeversuche noch entschieden.

11. Zwecks Nachweises der Zugehörigkeit zu einer fechtenden Truppe wird folgendes vorgeschlagen: 1. Antrag beim Reichsarchiv Potsdam auf Ausstellung einer Bescheinigung, daß der betreffende Truppenteil als kämpfende Truppe anzusehen ist. 2. Bei Spezialtruppen bei nachstehenden Stellen: a) für Train: Deutscher Train-Bund, Vorsitzender Herr Major von Müller, Berlin, Kriegervereinshaus; b) für Nachrichten-truppen: Herr Oberst Lindow, Vorsitzender des Waffenringes der deutschen Nachrichtentruppen, Charlottenburg, Weimarer Straße 5; c) Vereinigung ehemaliger Kameraden der Luftschiffahrt, Berlin-Mariendorf, Schöneberger Straße 38. Weitere Auskunft im Büro.

12. Bezirksversammlung - Süd: Am 14. Juni 1933 fand im großen Saal der Lessingloge eine Versammlung des Bezirks-Süd statt,

## 3 Ferien-Reisen im Gesellschaftsauto

8. bis 15. Juli	17. bis 27. Juli	26. Juli bis 4. August
Bayreuth München Garmisch Chiemsee	Bayern — Bodensee Schwarzwald Rhein mit Ausflug n. d. Schweiz	Ostsee mit Auto und Schiff
8 Tage	11 Tage	9 Tage
inkl. Fahrt, Verpflegung	inkl. Fahrt, Verpfleg., Schiff	inkl. Fahrt, Verpflegung
112.- Mk.	159.- Mk.	73.65 Mk.

Billige 10 tägige Ferien-Einzelreisen inkl. Bahn u. Verpflegung v. 50.- Mk. aufwärts geschloss. jüdische Gesellschaftsreisen — kostenl. Urlaubsberatung —

**Reisebüro Palmstr. 27 - 587 37**

Fordern Sie Prospekte!



**Rind-  
leder**  
mit Reißverschluss  
von **285** an

Lederwaren, Koffer u. Reiseartikel  
in größter Auswahl

**Geschw. Silbermann**  
Gartenstraße 85 und  
Ohlauerstraße, Ecke Schuhbrücke

### Fanny Vogelsdorff

Goldene Radegasse 27 a  
empfiehlt billigst:  
Sämliche Waschartikel  
Feinseifen  
Parfümerien  
Kerzen etc.

Lieferung frei Haus  
Sonnabend geschlossen  
— Tel. 517 83 —

### Nachhilfe

erteilt Student in Latein, Englisch, Französisch, Hebräisch u. Mathem. Hauslehrerstelle erwünscht. Offert. unt. H. R. 19 an die Expedition d. Zeitung.

### Prima Scheuertücher

Beste Qualität, billige Preise  
kl. Quantität, liefert ins Haus  
**Max Wolf**  
Breslau II, Palmstraße 1.



Ich verlege ab 1. Juli: meine Privatschule für  
**Damenschneiderei**  
nach **Feldstr. 21, hpt., Ruf 544 86**  
jetzt noch  
**H. Galuschke** Karlstr. 7

Wir übernehmen  
**Grundstücks-Verwaltungen**  
**Geschäfts-Abwicklungen**  
**Vermögens-Verwaltungen**

Wir sind Spezialisten auf den hierfür  
einschlägigen Gebieten

**Gesellschaft für Wirtschafts- und  
Aufwertungs-Beratung m. b. H.**  
Schloßstraße 3 Tel. 543 44  
Geschäftsführer: Viktor Wreschner u. Gustav Fulder

Wirtschaftsaufbau

DER

durch Preisabbau!

**QUALITÄTS-ANZUG**  
für den verwöhntesten Geschmack!

aus prima Stoffen u. la Verarbeitung.

**NACH MASS** nur noch **Mk. 85.-**

Stoffe werden zur Verarbeitung  
angenommen! **NUR GARTENSTR. 84**  
E. Szczupak — Telefon 272 92

## Wohnungs-Umzüge

aller Art, spez.

## Uebersee-Transporte

sachgemäß und preiswert

Speditions- u. Lagerges. m. b. H.

**Adolf Imbach & Co.**

Breslau 6

Striegauer Str. 2 - Fernspr. 554 41/43

## Ein Sonderposten

Damen Dänischleder Zweidruck v. M. **1,90**  
„ Schweinsleder „ „ „ **6,50**



**BÖSSERT**  
FABRIK UND EINZELVERKAUF  
Neue Schweidnitzer Str. 15 hot  
REINIGT, FÄRBT, REPARIERT.

## Beth „Scharon“ Pension

Tel. Awiw, Hascharon-Straße 8

Streng משה Mäßige Preise  
Sonderabteilung für Schüler v. 14-18 Jahren  
Leitung: Lotte Robinson, Bertha Berschak



# Zentralverband jüd. Handwerker Deutschlands e.V., Ortsgruppe Breslau

Geschäftsstelle: Breslau 13, Kronprinzenstraße 41 (Ing. Unikower, Tel. 39181)

## A. Mitgliederverzeichnis

(Alphabetisch nach Branchen geordnet)

### Auto-Reparaturwerkstatt

Rund, Erich, Trebnitzer Straße 72. Tel. 40834

### Baugewerbe

#### a) Beratende Architekten

Hadda, Albert, Architekt, Maxstraße 26

Hadda, Moritz, Architekt B. D. A., Viktoriastraße 115. Tel. 34455

Hahn, Rudolf, beratender Ingenieur für das Bauwesen, Augustastraße 165. Tel. 35807

#### b) Ausführende Bauunternehmungen

Jawitz, Ludwig, Maurermeister, Höfchenstraße 75. Tel. 31297

Manasse, Kurt, Dipl.-Ing. und Architekt, Karlstraße 48/49. Tel. 51987

Perl, Julius, Baumeister, Charlottenstraße 40. Tel. 80731

Prinz, Theodor, Architekt, Fehrbellinstraße 2. Tel. 81410

### Bäckerei-Betriebe

Hirschlik, Ludwig, Scheitniger Straße 21. Tel. 43012

Schleimer, Georg, Goldeneradegasse 5. Tel. 26964

Fil.: Höfchenstraße 74

Siedner, Bruno, Antonienstraße 8. Tel. 57024

Fil.: Viktoriastraße 104, Höfchenstraße 59, Kaiser-Wilhelm-Straße 175

### Bauglaserei und Flachglashandlung

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65. Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502

Rotholz, S., Friedrich-Wilhelm-Straße 60.

### Bauklempnerei und Bedachung

Appel, M., Oels i. Schl., Gartenstraße 21. Tel. 315

Katz, D., Sonnenstraße 12. Tel. 28381

Kempinski, Josef, Telegraphenstraße 5. Tel. 58321

### Bauschlosserei

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784

Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

### Beleuchtungskörper

#### Ausstellung:

Prinz, Robert, Inh. Installationsmeister M. Prinz, Reuschestraße 48. Tel. 59931

#### Vertretung:

Frey, Georg, Herrenstraße 31. Tel. 53904

### Buchbinder

Brieger, Martin, Buchbindermeister, Schwerinstraße 2

Wallbach, Moritz, Papiergeschäft, Reuschestraße 46. Tel. 54185

### Büromaschinen-Reparatur und -Zubehör

Peiser, Curt, Kaiser-Wilhelm-Straße 8. Tel. 39922

### Buchdrucker

Jaschkowitz, Herm., Gartenstraße 35. Tel. 36964

Pasch, Julian, i. Fa. Herrstadt, Karuthstraße 14. Tel. 28067

Rotenberg, D., Weißgerbergasse 43. Tel. 23406

Schatzky, Th., A.-G., Neue Graupenstraße 7. Tel. 24468

### Damenhüte

Breslauer Hutfabrik, Inh. Martha Cohn, Gartenstraße 91

Kott, Heinrich (Fa. Hulda Siedner), Schmiedebrücke 12, Tel. 53905

Löwy, Julius, Weinbergsweg 18/20. Tel. 40323

### Dekatier- und Waschanstalt

Müller, Adolf (Fa. Bruno Jonas), Antonienstraße 12. Tel. 57266

### Eisenwaren (Haus- u. Küchengeräte, Herde, Ofen)

Brauer, H., Teichstraße 26. Tel. 53931

Brandt, Eisenhandlung, Friedrich-Wilhelm-Straße 89. Tel. 28036

### Elektr. Licht- und Kraftanlagen

(beim städt. Elektrizitätswerk zugelassene Firmen)

Blumenfeld, Erwin, Weidenstraße 5. Tel. 53515

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205

Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7 (gegenüber Bielschowsky). Tel. 58473

Frey, Georg, Herrenstraße 31. Tel. 53904

Gellert, Richard, Gräbschener Straße 39. Tel. 23521

Prinz, Robert, Inh. Installationsmeister M. Prinz, Reuschestraße 48. Tel. 59931

Süßmann, Herbert, Büttnerstraße 6. Tel. 53214

(Die Fa. Rob. Prinz ist außerdem zur Ausführung von Steigleitungen und Verbindungsleitungen beim E.W. Breslau zugelassen)

### Fleischer

Badrian, Wolf, Hohenzollernstraße 47/49. Tel. 33945

Gomma, Felix, Karlstraße 44. Tel. 51288

Kwilecki, Samuel (vorm. Grünpeter), Goldeneradegasse 15. Tel. 53663. Fil.: Viktoriastraße 70.

Moschkowitz, Leopold, Goldeneradegasse 14. Tel. 28095.

Fil.: Viktoriastraße 111a

### Friseure

Müller, Josef, Viktoriastraße 104

Nothmann, Heinr., Augustastraße 186

### Fußböden

#### Linoleum:

Danziger, Max, Höfchenstraße 35. Tel. 34351

#### Steinholz und Terrazzo:

Fröhlich, Ernst (Fa. Ratschinski & Co.), Nikolaistraße 49/50. Tel. 23223

### Gas- und Wasserleitungen

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205

Katz, D., Sonnenstraße 12. Tel. 28381

Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181

(Alle drei Firmen sind zur Gasinstallation im Versorgungsgebiet der städtischen Gaswerke zugelassen)

### Geldschränke

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784

Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

### Glaserei und Bildereinrahmung

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65. Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502

Mammoth, Adolf, Höfchenstraße 48. Tel. 33695

Rotholz, S., Friedrich-Wilhelm-Straße 60

### Grabdenkmäler

Bial, Emanuel, Steinstraße 63. Tel. 37995

Neustadt, Karl, Flughafenstraße 1. Tel. 23713

### Heizungsanlagen

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205

Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181

### Hotels

Hotel Rom, Inh. Rudolf Rosenfeld, Albrechtstraße 17, Ecke Bischofstraße. Tel. 20770

### Klaviere und Stimmungen, sowie Reparaturen

Piano-Seliger, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

### Konditorei-Betriebe

Heidermann, Georg, Siebenhufener Straße 12. Tel. 54563

Kaffee u. Konditorei Rom, Inh. Rud. Rosenfeld, Albrechtstraße 17, Ecke Bischofstraße. Tel. 509905

Seelig, Eugen, Karlsplatz 3. Tel. 22051

Fil.: Kaiser-Wilhelm-Straße 78

Siedner, Bruno, Antonienstraße 8. Tel. 57024



**Kürschner**

Choike, David, Augustastraße 118.

**Linoleumarbeiten**

Danziger, Max, Höfchenstraße 35. Tel. 34351

**Lüftungsanlagen**

Unikower, Oscar, Ing., Kronprinzenstraße 41. Tel. 39181

**Malergeschäfte**

Cohn, Siegmund, Schillerstraße 10. Tel. 34648

Malergeschäft Herold, Yorckstraße 44. Tel. 85109

Schlesinger, Lothar, Kaiser-Wilhelm-Straße 33. Tel. 34959

Schlesinger, Manfred, Hohenzollernstraße 25. Tel. 81594

Simenauer, Felix, Parkstraße 38/40. Tel. 45402

Strietzel, Karl, Höfchenstraße 17

**Möbelgeschäfte**

Brandt, Siegbert, Gartenstraße 87. Tel. 51644

Brettler, N., Gartenstraße 86. Tel. 27636

**Optiker**

Garai, Albrechtstraße 4. Tel. 27482

**Pianos**

Piano-Seliger, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

**Radio- und ähnliche Artikel**

Blumenfeld, Erwin, Weidenstraße 5. Tel. 53515

Eichwald, Ernst, Schweidnitzer Stadtgraben 23. Tel. 56205

Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7. Tel. 58473

Elflein, Ernst, Inh. Max Fink, Ing., Gneisenauplatz 1. Tel. 45262

Gellert, Richard, Gräbschener Straße 39. Tel. 23531

Nelken, Kurt, Höfchenstraße 71. Tel. 31666

Prinz, Robert, Reuschestraße 48. Tel. 59931

Seliger &amp; Sohn, Schweidnitzer Straße 10/11. Tel. 51987

Süßmann, Herbert, Ing., Büttnerstraße 6. Tel. 53214

**Schildermalerei**

Bley, D., Inh. Glasermeister Hugo Spanier, Herdainstraße 65.

Tel. 37244. Priv.: Sadowastraße 38. Tel. 35502

**Schlosserei**

Armer, D., Kupferschmiedestraße 21. Tel. 21784

Hoffmann, Rudolf, Bohrauer Straße 45

Königsberger, Ed., Altbüßerstraße 51. Tel. 29042

Scharff, Herbert, Ring 4. Tel. 27422

**Schneider-Ateliers****a) Herrenschnneider:**

Amsterdam &amp; Tennenberg, Ring 45. Tel. 50316

Draier, S., Poststraße 3

Starz, Gustav, Ernststraße 10. Tel. 20424

**b) Damenschneider:**

Grünberg, Moritz, Gartenstraße 75. Tel. 33031

**Schuhmacher mit Reparaturwerkstatt**

Jakobowitz, Alfred, Michaelisstraße 115. Tel. 51664

Mohr, Alexander, Tauentzienplatz 3a. Tel. 26254

Ringer, J., Goldeneradegasse 27b

Rotholz, H., Höfchenstraße 63

**Steinsetz- und Tiefbauunternehmer**

Klammer, Theodor, Schweidnitzer Stadtgraben 28

**Tapezierer und Dekorateur**

Koppe, Georg, Höfchenplatz 6

**Telephon- und Klingelanlagen**

Elflein, Ernst, Inh. Ing. Max Fink, Gneisenauplatz 1. Tel. 45262

Eichwald, Fritz, Nikolaistraße 7. Tel. 58473

**Töpfer**

Isaac, Eduard, Holteistraße 46. Tel. 27506

**Tischlerei-Betriebe**

Lewy, Edmund, Holteistraße 26

Talalay, A., Höfchenstraße 61

**Uhrmacher und Juweliere**

Kaiser, Wilhelm, Breslau-Carlowitz, Drabiziusplatz 3

Rosenthal, Arnhold, Neue Schweidnitzer Straße 5. Tel. 27670

**Vervielfältigungen — Apparate und Zubehör**

Wallbach, Moritz, Papiergeschäft, Reuschestraße 46. Tel. 54185

**Versicherungen**

Kempe, Richard, Arletiusstraße 13. Tel. 33732

**Generalagentur der:**

„Hilfe“, Versicherungsverein für Mitglieder der jüdischen

Gemeinden des Deutschen Reiches

„Allgemeinen Kranken-Versicherungs-A.-G.“ Köln

Leben-, Unfall-, Feuerversicherungen für die Viktoria

Spanier, Hugo, Versicherungen aller Art, insbesondere Glas-

versicherungen, Sadowastraße 38, Tel. 35502, und Herdain-

straße 65. Tel. 37244

**Außerdem gehören der Vereinigung an:**

Gedajje, Max, Malermeister in Fa. S. Cohn, Schillerstraße 10.

Tel. 34648

Grünpeter, Emil, Nikolaistadtgraben 26

Kornhäuser, Willi, Restaurant, Schweidnitzer Stadtgraben 9.

Tel. 26267

Panofsky, Hans, Hausverwaltungen, Hypotheken, Immobilien,

Körnerstraße 12. Tel. 35223

**B. Förderer (Außerordentliche Mitglieder)**

Behr, B., Kaufmann, Dessauer Straße 1

Bloch, Lippmann, Höfchenstraße 19

Ehrlich, R. &amp; P., Reg.-Baum. a. D., Architekten B. D. A.,

Eichendorffstraße 41

Glaser, Direktor, Opitzstraße 6

Hoffmann, Gemeinderabbiner Dr., Wallstraße 9

Kohn, Bruno, Kirschallee 35

Neustadt, Guido, Kirschallee 24

Silbermann, Max, Bankvorsteher, Kürassierstraße 33

Simonsohn, Rabbiner Dr., Gutenbergstraße 13

Smoschewer, Leo, Generalkonsul, Lindenallee 12

Weinstock, N., Architekt, Fehrbellinstraße 14

**Aufruf!****Die Breslauer Jüdische Handwerker-Organisation**

ruft alle Handwerker und Gewerbetreibenden, welche uns noch nicht angehören, zum Beitritt auf. Dies ist ein Appell an alle diejenigen, welche einen selbständigen Betrieb besitzen und unsere Bestrebungen fördern wollen.

Von vornherein gehört selbstredend jeder Handwerker in unsere Reihen, es darf kein einziger fehlen, der einen Handwerksberuf erlernt hat.

Wir brauchen jetzt, angesichts aller erschütternden Tatsachen, nicht darauf hinzuweisen, welchen Wert der Zusammenschluß hat, wir brauchen aber auch kaum mehr zu sagen, welcher ungeheuren Erfolg eine in sich geschlossene machtvolle Organisation hat und haben kann.

Nur die Zersplitterung und die Eigenbrödelei verursacht Untätigkeit, Erfolglosigkeit und Schwäche. Eine in sich ge-

Anmeldungen erbeten an die Geschäftsstelle des

Zentralverbandes jüdischer Handwerker Deutschlands Ortsgruppe Breslau  
Ingenieur Oscar Unikower, Breslau 13, Kronprinzenstraße 41

festigte Gesamtheit läßt sich auf die Dauer nicht bei Seite schieben, sie muß beachtet werden.

So sind auch der Handwerkerstand — und die ihm verwandten Gewerbe — von der großen jüdischen Gesamtheit unbeachtet geblieben, weil er sich nicht restlos auf alle ihm angehörenden Berufsgenossen ohne Ausnahme stützen konnte.

Die Zeit erfordert es nunmehr gebieterisch, daß jeder einzelne Handwerker als aktives Mitglied eintritt, er muß wissen, daß hier allein seine Interessen nachhaltig vertreten werden; und daß er im innigen Zusammenhang mit seinen Berufsgenossen diejenigen Kreise erfährt, in die er hineingehört.

Aber wir bitten darüber hinaus auch alle diejenigen, welche ihr Interesse dem Handwerk zuwenden wollen, ihr Wohlwollen dadurch zu beweisen, daß sie außerordentliche Mitglieder werden.

Tafel

mild im Gesch  
kalmfrei u. unbr

der von den S  
wid. Ramer  
bedachte Ver  
die Juden in  
hielt der Lan  
Rechni h ei  
bedingte Arbei  
gerichtsrat Dr  
schlossen sich  
Ramerad Br  
Angelegenheit  
Versammlung  
13. Wi  
Golfch ien  
Rameraden ei

✱

Gesellse  
kein Heilziel  
sowie der do  
D n d u it i  
größten Ant  
begreifen, fid

Jü

K

le

un

S

C

Se

Juli

Inh.: Jo

Garte

Max

Kr

Gun

Sen

Fac

E

E

LICH



**Tafelessig ELBS ESSIG-ESSENZ in 3** Sorten: „Weiß“ „mit Kräuter-Geschmack“ u. „mit Wein“

mild im Geschmack, wasserhell, keimfrei u. unbegrenzt haltbar aus

Seit 1875 führende Marke für alle Feinschmecker. Große Flasche Mk. 1.50

der von den Kameraden Dr. Fried und Simmenauer geführt wird. Kamerad Dr. Fried eröffnete die von etwa 350 Kameraden besuchte Versammlung und sprach in großen Zügen über alles das, was die Juden in Deutschland und uns Frontsoldaten besonders bewegt. Dann hielt der Landesverbands- und Ortsgruppen-Vorsitzende Kamerad Dr. Rechin ein Referat über die augenblickliche Lage und die durch diese bedingte Arbeit des Frontbundes. Nachher referierte Kamerad Oberlandesgerichtsrat Dr. Rosenthal über Gemeindeangelegenheiten und diesen schlossen sich Ausführungen über die Sportfrage an, die in gedrängter Form Kamerad Brinniger machte. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten schloß Kamerad Dr. Fried die etwa zweistündige Versammlung.

13. Wir beklagen den Tod unseres lieben Ehrenkameraden Fabian Goldschneider, Veteran von 1870/71. Wir werden dem treuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

## Werbenachrichten

**Gesellschaftsreise nach Palästina.** Gerade heute interessiert wohl kein Reiseziel mehr als Palästina. Das Land mit seinen eigenen Reizen sowie der dort begründeten Kultur. Insbesondere der Handel und die Industrie stehen augenblicklich für jeden Juden im Brennpunkt allergrößten Interesses. Daher werden wohl viele freudig die Gelegenheit begrüßen, sich einer demnächst stattfindenden Gesellschaftsreise nach Palästina

anschließen zu können, zumal diese Reise besonders unter dem Gesichtspunkt einer Orientierungsfahrt aufgegriffen wird. Alles Nähere über Abfahrt, Aufenthalt im Lande usw. ist aus dem beiliegenden Prospekt ersichtlich.

Anmeldungen und Vorverkauf bei der Mio-Nettame Niedowit u. Co., Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Straße 29. — Ruf 34003. Letzter Meldetag: 5. Juli.

Das Landerziehungsheim „Elise Höniger“, Agnetendorf i. Riesengeb. (siehe Inserat) gewährt seinen Zöglingen wie auch Erwachsenen in kräftiger Gebirgsluft einen befriedeten Aufenthalt mit der Möglichkeit zu nachhaltiger Erholung und Ausbildung in allen Schulzweigen, Handelsfächern, in Haus- und Landwirtschaft und Sprachen (auch hebräischer Unterricht kann bei genügender Beteiligung erteilt werden). Gelegenheit zu jedem Sport. Bei gleichzeitiger Anmeldung erfolgt Preisnachlaß auf die zeitgemäßen Sätze. — Damit stellt sich das seit 32 Jahren bestehende Heim bewußt in den Dienst der jetzt notwendig gewordenen Berufsumschichtung. — Alles Nähere durch die Leiterin; zu vorläufigen Auskünften bereit Dr. Salisch, Gartenstraße 40, und Studienassessor Dr. Jacoby, Hindenburgstraße 34.

**An alle Raucher.** Eine wundervolle Erfindung hat der bekannte Arzt Dr. med. Lustig gemacht. Er hat ein Mundwasser erfunden, nach dessen Gebrauch es niemand mehr möglich ist, mit Genuß zu rauchen. Die Fabrikation des Mundwassers liegt in den Händen des bekannten Chem. Laboratoriums Adolf Ebert, Friedrichshagen V 2473 b. Berlin. Verlangen Sie dort kostenlos Auskünfte.

## Jüdische Kultusgeräte

Kidduschbecher, Sabbath-leuchter, Psomimbüchsen und 100 andere schöne Silbergeschenke

**Rosenthal**  
Seit 1900 stadtbekannt reell!

## Textilwaren jeder Art

Spezialität: Strümpfe u. Socken empfiehlt sehr preiswert  
**L. Faerber**  
Roßmarkt 14!  
Fernsprecher 29392

## Staatl. gepr. Masseurin

empfehlte sich bestens  
**Lydia Bielschowski**  
Schwerinstraße 46.

## Kammerjägererei

**R. Treutler**  
Breslau I, Am Rathaus 9  
Tel. 288 75  
Vertilgt sämtlich. Ungeziefer restlos. Zahl. erst nach radikal. Vertilgung. Innungsmittglied.  
Spezialität: Wanzenvertilgung mit und ohne Gas

## Große Ferien in Mittelschreiberhau

für Kinder (Priv.-Villa)  
**Frieda Glücksmann, Breslau**  
Scharnhorststraße 16  
Tel. 85330.

## Beaufsichtigung der Schularbeiten

übernimmt Nachhilfestunden. Unterricht in der franz., englischen u. italienischen Sprache erteilt

**Rosa Juliusburger**  
Feldstraße 44, hpt.

## Grabstätte

Friedhof Lohestraße, mit Gitter und Tafel, umständehalber zu verkaufen. Nachrichten von Interessenten erbeten unter **D. S. 24** an die Expedit. d. Blattes.

## Schneidwaren, die Sie suchen!

Sport- und Oberhemdenstoffe	0.45
gute echtfarbige Qualitäten	0.58
Waschkunstseide	0.48
gute Grundware, beliebte Dessins	0.58
Wollmousseline	0.98
reine Wolle, moderne Musterungen	1.25
Bemberg-Chiffon	1.45
in schönen Blumenmustern	1.85
Crêpe-Marocain	1.48
ca. 95 cm breit	1.95
große Musterauswahl	1.95
Mattkrepp	1.95
ca. 95 cm breit das neue modische Gewebe in aparten Farbtönen	2.45

## Kosterlitz & Lissner

Reuschestr. No. 1 am Blücherplatz

## Julian Schück

Inh.: Johanna Billigheimer  
**Gartenstraße 64**  
empfehlte sein großes Lager in kompl. Ausstattungen und geschmackvollen Geschenk-Artikeln

## Max Pfeffermann

Niederlage d. M. Pech A. G.  
Junkernstr. 21 Tel. 270 93  
**Krankenbedarfsartikel** auch leihweise  
Gummistrümpfe, Leibbinden, Bruchbänder, Senkfußeinlagen nach Maß  
Fachmännische Bedienung, mäßige Preise

Die unterzeichneten aus dem höh. öffentl. Schuldienst beurlaubten akademischen Lehrkräfte veranstalten **private Lehrgänge** für jüd. Schüler und Schülerinnen **jeder Altersstufe** und **Fortbildungskurse für Erwachsene**. Die Vollunterrichtskurse für Jugendliche über 14 Jahre führen zur Reifeprüfung jeden Schultyps und beginnen sofort. Beratung in allen Schul- u. Erziehungsfragen. Anmeldungen werden erbeten Freiburgerstr. 23, I., täglich telef. 579 69 von 3—4. Sprechstunden nach persönlicher Vereinbarung.

**Bluhm**, St.-Rätin; **Jacoby**, St.-Assessor; **Dr. Oelsner**, St.-Assessorin; **Dr. Rawicz**, St.-Assessorin; **Dr. Rosenthal**, St.-Rätin; **Schüller**, St.-Rätin.

# ERNST EICHWALD

**Install.-Büro**  
Schweidnitzer Stadtgrab. 23

Tel. 56205

**LICHT-, WASSER-, GAS- U. HEIZUNGS-ANLAGEN**



Aus der Veränderung der politischen Lage der Juden in Deutschland ist der Wunsch nach einem engeren Zusammenschluß in allen jüdischen Angelegenheiten entstanden. Ohne den kommenden Dingen vorzugreifen, steht schon heute fest, daß unsere Glaubensgenossen mehr als bisher auf sich selbst angewiesen sein werden.

Diesen Anforderungen entspricht die „Hilfe“, die erste jüdische Versicherungsgesellschaft in Deutschland. Sie wurde von führenden Persönlichkeiten des jüdischen Lebens gegründet, um den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder in Stunden der Not eine Hilfe zu sein. Eine besondere Gewähr für die Durchführung seiner gemeinnützigen Aufgaben und die Sicherheit der Verpflichtungen bietet der Rückversicherungsvertrag, den der Verein bei der in Deutschland an erster Stelle stehenden Versicherungsgesellschaft Victoria zu Berlin abgeschlossen hat. Die Entwicklung des Vereins im ersten Geschäftsjahr hat auch gezeigt, daß diese Gründung dem Wunsch vieler Tausender entsprach. Die für die Versicherung notwendigen Beträge sind so gering, daß jeder Jude, ob Mann oder Frau, trotz der schweren wirtschaftlichen Verhältnisse Mitglied werden kann. Der preussische Landesverband jüdischer Gemeinden, die Berliner Jüdische Gemeinde und die Israelitische Krankenverpflegungsanstalt in Breslau empfehlen den Beitritt auf das Nachdrücklichste. Jeder Familienvorstand

hat die Pflicht gegen sich selbst und seine Familie, Vorsorge zu treffen, daß in Stunden der Trauer und Not ihm oder seinen Angehörigen nicht auch noch drückende materielle Aufgaben zur Last fallen. — Näheres siehe Inserat in der heutigen Nummer dieses Blattes.

Die gegenwärtige Lage zwingt viele Grundstückseigentümer und Kaufleute, die Verwaltung ihres Grundbesitzes resp. Abwicklung ihres Geschäftes in vertrauenswürdige Hände zu legen. Hierfür bietet sich im Inseratenteil die Gesellschaft für Wirtschafts- und Aufwertungs-Beratung m. b. H., Breslau 1, Schloßstraße 3, an. Sie kann darauf hinweisen, daß ihre Geschäftsführer durch Sachkenntnis im Immobilien-, Hypotheken-, Bank- und Grundstückssteuer-Recht hierfür besonders geeignet sind.

Das Reisebüro Palmstr. 27 veranstaltet in Verbindung mit mehreren Verkehrsämtern 3 herrliche Ferienreisen im Gesellschaftsauto. Gute Hotels, gute Verpflegung, nur gute Führung, das ist das Motto unseres Hauses. Zu dem Ausflug nach der Schweiz wird Sammelpaß besorgt. Wir haben uns entschlossen, geschlossene jüdische Gesellschaftsreisen zu arrangieren, und bitten, weitgehendst Gebrauch davon zu machen. Alles Nähere im Inseratenteil. Jeder Jude reise mit uns. Unser Ruf: 58737.

## Die Unterstützung unserer Glaubensgenossen ist Pflicht!

<b>Badeanstalt</b> <b>Badeanstalt „Süd“</b> Sadowastraße 52 Wannenbäder, sämtliche mediz. Bäder und Massagen für Privat und Krankenkassen	<b>Damenhüte</b> Aparte Kappen . . . 2.50 Schicke Laufhüte . 3.50 <b>Breslauer Hutfabrik</b> Inhaber: Martha Cohn Jetzt Garterstraße 91, an der Teichstr.	<b>Elektrotechnik</b> <b>Ernst Eichwald</b> Installations-Büro, Breslau 2 Schweidnitzer Stadtgr. 23 - Tel. 562 05 Ausführung sämtlicher Gas-, Licht-, Wasser- und Heizungs-Anlagen	<b>Herren-Hüte</b> <b>Martin Schifftan</b> Neue Taschenstr. 27 Fernruf 268 11 <b>Herren - Artikel</b> <b>Herren - Hüte</b>
<b>Baugeschäft</b> <b>Julius Perl, Baumeister</b> Charlottenstraße 40 Fernsprech. 807 31 Bauberatung kostenlos. Neu- und Umbauten, Fassadenabputz, Ladenumbauten, Reparaturen	<b>Damenmoden</b> <b>O. Eisinger</b> Schneider für feinste Damenmoden Mäßige Preise Höfchenstraße 18, I Tel. 318 24	<b>Entfleckerei</b> <b>Anna Bandmann</b> Goethestr. 28, I. Tel. 345 54 Entfernung einzelner Flecke u. Ganzreinigungen innerhalb 12 Stunden. Auch aus Möbeln	<b>Herren-Schneider</b> <b>Amsterdam &amp; Tennenberg</b> Herren-Moden Ring 45 Telefon 503 16
<b>Bauklempnerei</b> <b>A. Weiß, Klempnermeister</b> Zimmerstraße 11 Telefon 243 05 Bedachungsarbeiten, Be- und Entwässerung, Reparaturen aller Art	<b>Modesalon</b> <b>Grünberg</b> GARTEN-STRASSE 75 Eing. Neudorfstr. / Tel. 330 31 Kostüme / Mäntel Kleider Maßanfertigung nach den neuesten Modellen im eignen Atelier Niedrig gestellte Preise	<b>Saltschachteln</b> <b>Druckerei Schatzky A G</b> Neue Graupenstr. Nr. 7 Tel.: 244 68, 244 69, 266 51	<b>Inserate</b> <b>Julius Marcus</b> Herdainsstr. 12, ab 1.7. Hohenzollernstr. 34 <b>Inseraten-Vermittlung</b> auch für alle jüdischen Zeitungen Abonnem.-Annahme f. Fam.-Blatt Hamburg; bis 1 Monat gratis
<b>Be- u. Entwässerung</b> <b>Ernst Eichwald</b> Installations-Büro, Breslau 2 Schweidnitzer Stadtgr. 23 - Tel. 562 05 Ausführung sämtlicher Gas-, Licht-, Wasser- und Heizungs-Anlagen	<b>G. Ulezalka</b> Sadowastraße 56, hochptr. Maßanfertigung von Kostümen, Mänteln u. Pelzen. Feinste Ausführung, mäßige Preise. Telefon 342 46	<b>Fischhandlung</b> <b>Josef Kochmann</b> Markthalle II / Gartenstraße Telefon: 31444	<b>Klaviere</b> <b>Klaviere</b> auch gebrauchte, bestimmt billiger und besser als aus Privathand; weil mit Garantie schon von Mk. 250.— an. Piano- und Radio-Stage <b>Seliger &amp; Sohn</b> Schweidnitz, Str. 10/11, I.
<b>Oscar Unikower</b> Kronprinzenstr. 41 - Telefon 391 81 Installationen für <b>Gas und Wasser</b>	<b>Drogen</b> Drogen / Photo / Parfümerien Wasch- und Putzmittel <b>Charlotten-Drogerie</b> L. Rosenbaum Breslau 13, Höfchenplatz 7, Ecke Opitzstraße Telefon 846 29	<b>Friseur</b> <b>Josef Müller, Frisier-Salon</b> Viktoriastr. 104, Ecke Kaiser-Wilhelmstr. empfiehlt sich den werten Gemeindemitgliedern	<b>Koffer</b>  Praktischer <b>Koffer</b> für die Reise <b>Boehm, Ring 16</b> Lederwaren-Spezial-Haus Preis Mark 2.95
<b>Bügel-Institute</b> <b>„PRESTO“</b> Bügelt, reinigt, repariert sauber, schnell und billig. Chemisch-Reinigen von Herren- und Damen-Kleidern zu billigen Preisen. Abholung und Zustellung kostenlos. Fernsprecher 256 79	<b>Liebig-Drogerie</b> Parfümerie Photo-Handlung Apotheker R. S. Keiler Gartens. nahe 47 a. d. Theaterstr. Sanitätswaren Fernruf 394 64	Zeitgemäß preiswerte <b>Dauerwellen</b> , Wasserwellen, Färben, Bleichen, Tönen in hervorragender Ausführung im Frisiersalon <b>E. Schweitzer, Viktoriastr. 41</b>	<b>Konditorei</b> <b>Konditorei Bei Hoff</b> (geb. Tichauer) Matthiasplatz 1 empfiehlt ihre <b>erstklass. Backwaren</b> , <b>bunt. Schüss.</b> , <b>Eisbeis.</b> zu maß. Preisen. Jed. Freitag <b>Barthes</b> in vorzügl. Qual. Lief. sof. fr. Haus! Tel. 441 13
<b>Für 1.- Mk.</b> wird 1 Anzug oder Paletot aufgebüg. und gesäubert. Reparaturen sauber und billig. Ein Anzug chemisch gereinigt Mark 3.50. <b>„Rapid“</b> Inhaber <b>Ucko</b> Kronprinzenstraße 38 - Telefon 339 46 Abholung und Lieferung frei.	<b>Drucksachen</b> <b>Druckerei Schatzky A G</b> Neue Graupenstr. Nr. 7 Tel.: 244 68, 244 69, 266 51	<b>Holz</b> <b>Hausbesitzer - Geschäftsinhaber</b> kauft Dielen, Bretter, Latten, Sperrholz, Wandplatten usw. bei <b>Siegfried Stein</b> Matthiasstr. 151 Telefon 458 08	<b>Konfitüren</b> Konfitüren, Kaffee, Tee, Flaschenweine <b>Alfred Scheyer,</b> Scheitniger Str., Ecke Gellhornstr.
<b>Chem. Reinigung und Färberei</b> <b>S. Stock Nchf.,</b> Inh.: Doris Bermann Schuhbrücke 55, Tel. 573 05 <b>Dekatier- und Waschanstalt</b> Annahme für Färberei und chem. Reinigung. Freie Abholung und Lieferung. Schnell, gut, billig	<b>Eisen- u. Stahlwaren</b> <b>Eisenhandlung Brandt</b> Friedrich-Wilhelm-Str. 89 - Tel. 280 36 Einkoch-Apparate, -Gläser, Gummiringe Ersatzteile	<b>holz</b> <b>ferdinand sachs</b> lager: kreuzburgerstr. 37 telefon 455 30	<b>Leo Wolff</b> Kaiser-Wilhelm-Straße 96/98 Tel. 861 73 Kaffee, Tee, Kakao, Konfitüren, Fruchtsäfte, Spirituosen, Tabakwaren
<b>Damen- u. Herrenstoffe</b> <b>D. Süßmann</b> Inh. Salo Prager, Reuschestraße 60/61 Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe, Seiden-Futterstoffe, Herren-Stoffe.			<b>Lebensmittel</b> <b>Leo Ascher</b> Viktoria-Straße 121 Lebensmittel / Gemüse / Kolonialwaren / Seifen u. s. w. Lieferung frei Haus Fernruf 394 92

Preis des Feldes Mk. 3.50, bei 6 maliger Aufgabe Mk. 3.25, bei 12 maliger Aufgabe Mk. 3.—. Unverbindlicher Vertreterbesuch bereitwilligst.



# Die Unterstützung unserer Glaubensgenossen ist Pflicht!

## Lebensmittel

### Gerhard Brieger

Garlenstraße 38, gegenüb. Konzerthaus  
Erdbeeren, Kirschen, Tafelobst billigst  
Lieferung frei Haus  
Telefon 26824

### TONI COHN

Gutenbergstraße 40, pl. Tee,  
la. Butter, Weber-Kaffee, Kakao,  
Waschartikel, Parfümerien  
billigst frei Haus  
Telefon 84116

### Therese Zuckermann

Augustastr. 80 - Tel. 32811  
Kaffee (Weber-Kaffee)  
täglich frisch geröstet  
Tee, Kakao, Schokoladen  
Zusendung frei Haus

## Lederwaren

### Reisekoffer, Handtaschen

sowie sämtl. Lederwaren, gut u. billig, bei  
**Neiken, Reuschestr. 8/9**  
Praktische Geschenke für Konfirmationen

## Leihhaus

### Lachmann

Poststraße 1 - Gold, Silber  
Uhren, Juwelen - Ankauf, Verkauf  
Beleihung

## Linoleum

### M. Danziger, Höfchen-

straße 35  
Instandsetzung von Treppen und  
Fußböden. Ausführung sämtl.  
licher Linoleumarbeiten  
Angebote kostenlos Telefon 343 51

## Maler

### MALERGESELLSCHAFT

**MARTIN HEROLD**  
**JOSEF HEROLD**  
YORCKSTRASSE 44 Tel. 85 109

### Karl Strietzel

Maler-Geschäft / Höfchenstr. 17  
Billigste Ausführung sämtlich ins  
Fach schlagender Arbeiten.

## Maß-Anzüge

### Für Ferien

und Reise  
kaufen Sie ihre Klei-  
dung bei **Pfeiffer**

Fester Sportanzug  
mit Knickerbocker... RM. 39,50  
Sporthemd mit fest. Krag. „ 5,00  
Knitterfreier Sporthinder „ 1,50  
Regenmantel  
fadenimprägniert... „ 32,50  
**B. Pfeiffer** Schweidnitzer Straße 27  
gegenüber der Oper.

## Maß-Schneiderei

### Gehr. Jawitz

Werkstätte für feine  
**Maßschneiderei**  
und Spezialfabrik für  
Herren-Mäntel  
Junkernstr. 16, I.

Jeder Mantel wird nach Ihrer Figur  
und Maß angefertigt,  
mit Anprobe von Mk. 50.— an

## Oberhemden

### Friedländer

Junkernstraße 8, an der Dorotheengasse.  
Telefon 57566. — Oberhemden nach  
Maß. — Oberhemdenkleidung schnell,  
gut, billig. — Freie Abholung.

## Ofenbaugeschäft

### Eduard Isaac

Ofenbaumeister  
Friedrichstraße 21 Telefon 275 06  
Wohnung: Holteistraße 46

## Optik

### Augengläser

vom bewährten Fachmann  
**Optiker Garai**  
4 Albrechtstr. 4

Reparaturen schnell und preiswert

## Papierwaren

### Moritz Wallbach

Papierwaren / Bürobedarf  
Füllhalter in jeder Preislage  
Reuschestraße 46 Ruf 541 85

## Plättereien

### Klüber

Berliner Platz 6, II  
Wasch- und Plättwäsche  
zu billigsten Preisen. Beste Ausführung.  
Annahmestellen:  
Lopatka Neue Graupenstraße 46,  
Moschkowitz Viktoriastraße 111.

## Radio

### Heinz Baruch

Radioklinik  
Höfchenstr. 62 Tel. 309 36  
Apparate, Reparaturen,  
Neuanlagen, Ersatzteil-Lager

### Aber

**Ihr Rundfunkgerät**  
jetzt nur  
Blumenfeld  
Weidenstr. 5 Tel. 535 15

### Taschenlampen-Vertrieb G. m. b. H.

Schmiedebrücke 43 - Tel. 290 35  
für den Rundfunk  
Alles auch Reparaturen preiswert

## Reise-Ausrüstungen

### Sport-Danziger

Klosterstraße 5  
Gebirgsjacken, Rucksäcke, Regen-  
kleidung, Sporthemden, Faltboote,  
Zelte, Tennis- und Rasensport

## Schneiderei

### Josef Schein

Schneidermstr. / Zuschneideschule  
Höfchenstr. 47 Fr. M. Lakeits Nachf.  
Herren- und Damenmoden Tel. 361 13

## Schokoladen

### Alfred Ehrlich

Gartenstraße 87 Tel. 554 09  
Spezial-Geschäft für Konfitüren  
Schokoladen / Tee / Kaffee

## Schreibwaren, Bürobedarf

### Hermann Roth

Gartenstr. 31 neben der  
Markthalle

## Schuhreparaturen

### Jüdische Schuh-Reparatur-Werkstatt

Lohestr. 87 a. d. Goethestr. Lohestr. 87  
empfehlen sich bei nur erstklassiger Handarbeit u.  
Qualität zu zeitgemäßen Preisen. Für saubere  
Arbeit und Haltbarkeit leisten wir Garantie  
(Auf Wunsch Abholen u. Zusenden frei). Moritz Ickowitz

### Neufeld - Schuh-Klinik

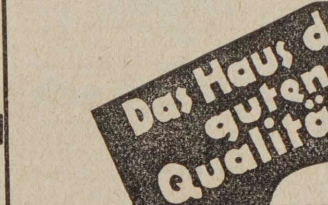
Gartenstraße 19 - Tel. 344 62  
schnell, gut und preiswert  
Abholung und Zustellung frei Haus

## Schuhwaren

### Schuh-

**Blücherplatz 4**

## Schuhwaren



### Gräbschener Schuh-Ecke

## Uhren-, Gold- u. Silberwaren

### Hermann Weiß

Uhrmacher und Goldarbeiter  
Sadowastr. 76 (a. d. Höfchenstr.)  
Reparaturen werden gut und  
billig ausgeführt

## Verchromung

### Verchromung von Bestecks,

Platten etc.  
wird sehr gut u. schnellstens ausgeführt  
An-  
nahme: **Johanna Alexander**  
Kronprinzenstraße 53, I.

## Wäsche

### Regina Baer

Zur Reise schöne Damen-Schlafanzüge,  
Nachthemden besonders billig.  
Anfertigung sowie Reparaturen von Leib- u. Bettwäsche  
jetzt Augustastr. 67, hpt. Tel. 399 72  
Früher bei Stein & Koslowsky

## Wäscherei

### Bielefelder Wäscherei

Rudolph Loewy, Augustastr. 9  
Telefon 864 51  
**Leihwäsche**

## Seifen, Parfümerien

### Rosy Matzner

Neudorfstr. 37 Tel. 379 16  
Seifen u. sämtliche Waschartikel  
Überzeugen Sie sich von meiner  
Billigkeit. Zusendung frei Haus

## Spedition

Transporte jeder Art sowie  
Vereinsfahrten mit 2 t-Schnell-  
Lastwagen führt aus

### Max Rosenberg

Junkernstraße 44 Tel. 512 72

## Strümpfe

### Ledermann-Strümpfe

Neue Schweidnitzerstr. 5a, Ecke Gartenstr.  
Wachseide — 58, — 78, Maltseide — 95, 1.35,  
1.65, 1.95, Herren-Socken — 58, — 78, — 95,  
1.25, Elegante Handschuhe — 95, 1.35, 1.65

## Strumpfwaren / Trikotagen

### Gustav Blasse

Antonienstr. 2/4, am Karlsplatz  
Gegründet 1892  
Billigste Preise für gute  
Strumpfwaren und Trikotagen

## Teppiche

### Schimkowitz

Graupenstraße 3, am Karlsplatz  
Gelegenheitskauf  
**Teppiche** weit unter  
Preis

## Uhren, Gold- u. Silberwaren

### J. Beckermuss, Uhrmacher

Breslau 5, Neue Graupenstr. 10  
(am Sonnenplatz)  
Eigene Reparaturwerkstatt

## Wäsche-Verleih

### Ihre Berufswäsche

leihe ich Ihnen billigst, ge-  
brauchsfertig in best. Ausführung  
**H. Ohnstein** Holteistr. 21  
Fernspr. 250 14

## Weine

Spirituosen, Fruchtsäfte

### Reichmann

Sadowastr. 37 Herzogstr. 29  
neben Huthmacher Telefon 365 57

## Zigarren u. Zigaretten

### ISIDOR GIPS

Ohlauer Straße 46, Ecke Neue Gasse  
liefert erstklassige Marken  
Zigarren  
Zigaretten / Tabak

### D. Lewinsky

Gräbschener Str. 66. Tel. 509 24  
Größte Auswahl in  
Zigarren, Zigaretten und Tabak  
Lieferung ins Haus

### Martin Schlesinger

Neue Graupen-Str. 17  
gegenüber Gerichts-Neubau  
Zigarren, Zigaretten, Bouyère-  
Pfeifen für Sie!

### A. Treufeld

Höfchenstraße 84 empfiehlt  
**Zigarren, Zigaretten**  
Tabake. Erstklass. Fabrikate

Preis des Feldes Mk. 3.50, bei 6 maliger Aufgabe Mk. 3.25, bei 12 maliger Aufgabe Mk. 3.—. Unverbindlicher Vertreterbesuch bereitwilligst.



**Gas****Installationen**  
**O. UNIKOWER**  
Kronprinzenstraße 41 — Telefon 391 81**Wasser****Stadt-Theater**Sonntag, d. 25. Juni u.  
Montag, d. 26. Juni  
20 Uhr:**Ein Walzertraum**Operette  
von Oscar Strauß**Lieblich-Theater**Täglich 20.15 Uhr:  
Kollektiv-Gastspiel**Da stimmt was nicht**Schwank von  
Franz Arnold**Das Kino für Sie****Süd-Lichtspiele**  
Gabitzstr. 20 (Bräuergrasse)**Kaufe gegen Kasse**Antiquitäten, Porzellan  
Silber, Bücher, Möbel  
**Kochmann, Höfchenstr. 41**  
Tel. 379 42.**Lipton-Tee**der Weltfirma  
**Lipton Ltd., London**  
empfiehlt in Paketen von  
100 Gramm an und in Kisten  
sowie **feinsten Himbeer-**  
**säfte zu billigsten Preisen**  
**G. Blumenthal & Co.**  
Opitzstraße 23, ptr.  
Fernsprecher 819 76**Englisch**f. Anf. u. Fortgeschr. ert.  
billigst Lehrerin m. Aus-  
landspraxis. Chiff. T. B. 275**Nichtraucher**In 5 Minuten  
Das größte Wunder! Erfolg ga-  
rantiert. Auskunft kostenlos.  
**Adolf Ebert G. m. b. H.**  
Friedrichshagen V2473 b. Berlin.**Neue Synagoge**  
**Männerstelle**4. Reihe, Mitte zu verkaufen  
oder zu vermieten.  
Telefon 845 89.**Lebende Fische**blutfrische Seefische  
Marinaden / Räucherwaren  
**Fischhalle Süd**  
Inh. E. Kleemann  
Höfchenstr. 86  
Tel. 391 65**Zigarren, Zigaretten,****Tabak**  
**R. Preiß**  
Albrechtstr. 9 - Fernspr. 573 37**Perfekte Stenotypistin**(amtl. Prüf. 170 S.) m. kaufm.  
u. Behördenpraxis, gewandt  
im Telefon- und Publikums-  
verkehr sucht Stellung.  
Angebote unter S. 37.**Oranienstraße**3. Etage, gut möbl. freundl.  
Vorderzimmer, mit Zentralhei-  
zung und Bad, in kleinem,  
gepflegtem Haushalt, bald  
oder später an berufstätigen  
Herrn oder Dame zu vermieten.  
Gefl. Angebote unter **H. S. 25**  
Expedition dieses Blattes.**Schauspielhaus**

Fernsprecher 336 00

Ab 26. Juni bis 9. Juli

Täglich 2 X  
4.30 u. 8.15 Uhr:**Die Dollarprinzessin**

Operette von Leo Fall

**Deutsches****Schülerpensionat**  
**Reichenberg C. S. R.**Staatliche höh. u. Fach-  
schulen mit **deutschem**  
**Unterricht** vorhanden.Näh.: Frau Sanitätsrat  
**Glogauer, Berlin W 15**  
Paderborner Straße 9.**Hausverwaltungen****Geschäfts-**  
**abwickelungen**bei Fortzug  
übernimmt bei  
sachgemäßer  
Ausführung**R. Wittenberg**  
Breslau, Oranienstr. 32  
Tel. 813 49**Gesucht**möbl. **Zimmer** m. ged.  
Balkon u. Gartenbenutzung  
tagsüber, Südvorst. für gr.  
Ferien. Off. m. Pr. unter  
**F. B. 251 a. d. Exped. d. Ztg.****Meiner werthen**  
**Kundschaft**zur gefälligen Kenntnis,  
daß ich mein Geschäft von der  
**Gartenstraße 12** nach der  
**Antonienstr. 10** neben **Kon-**  
**ditorei Siedner** verlegt habe.  
Um gütig. Zuspruch bittet  
**Müller's Damen- und Herren-**  
**Friseursalon, Antonienstraße 10****24 jähriger Kaufmann,**4 1/2 Jahr in einer Stellung  
gewesen, mit gut. Zeugniss.  
sucht  
**baldigst Stellung**  
als  
**Handwerksvolontär**  
ohne gegenseitige Entschä-  
digung. Gerhard Böhm,  
Brandenburger Straße 54,  
Fernsprecher 391 29.**Eisenwaren - Werkzeuge - Wirtschaftsartikel****Sämtliche Materialien für Handwerk und Hausbesitz**  
**Reichhaltiges Lager!** **Billigste Preise!****H. Brauer & Sohn, Breslau 2 Teichstr. 26**  
Telefon 539 31  
Drittes Haus von der Gartenstraße, dicht vor der Eisenbahn-Unterführung**Littauer's**  
**Weinhandlung****Ring 50**im neuen Gewande  
Beste Weine zu billigsten Preisen  
Anerkannt gute Küche  
Stimmungsmusik**Ferienkurse**zu volkstümlichen Preisen  
für Kinder und Erwachsene**Geräte-Turnen**  
**Gymnastik**  
**orthopäd. Turnen****Agnes Fritzler**Anmeldungen **nur**  
**Menzelstr. 76. Ruf 848 89****Ober-Krummhübel im Riesengebirge****Haus Rübezahl**Herrliche, staubfreie Lage / Großer Garten / Beste  
Verpflegung. — Für Dauermieter ermäßigte Preise  
**Inh. Frau Claire Michalek****Handelsvertretern usw.**wird die Benutzung eines Büros mit Telefon und Schreib-  
maschine, die Erledigung ihrer schriftlichen Arbeiten und  
die Wahrnehmung ihrer Interessen zw. Verbillig. der Spesen v.  
Bücherrev. u. Steuerberat. angeboten. Zuschr. unt. **H. H. 22.****Helle schöne Räume**im II., III. u. IV. Stock, im ganzen oder geteilt,  
für jeden Zweck geeignet, sofort oder später in  
der Alten Taschenstraße 23/24 zu vermieten.  
Besichtigung durch die Hausmeisterin Klingel.  
I Hof. Näh.: Brandenburgerstr. 54, III., Tel. 391 29.**400 qm**bestehend aus mehreren Räumen, Neue Gasse 16,  
I. Stock im ganzen oder geteilt zu vermieten.  
Besichtigung nach vorheriger Mitteilung bei Frau  
Dr. Böhm, Brandenburgerstr. 54, Fernspr. 391 29.**Aufruf!**Aus der Michael Salomon Freyhan'schen Familienstiftung  
sollen an weibliche Mitglieder der Familie des Stifters  
Aussteuerlegat gemäß der veränderten Satzung vom 20.  
November 1922 für einen sechsjährigen Zeitabschnitt, der  
mit dem Jahre 1935 beginnt, an stiftungsberechtigte An-  
wärterinnen vergeben werden. Es ergeht hiermit die Auf-  
forderung an weibliche Mitglieder der vorbezeichneten Familie,  
sich bis spätestens den 30. September 1934 bei dem Kuratorium  
der Stiftung zu melden und ihr Bezugsrecht nachzuweisen.  
Die satzungsgemäßen Bedingungen für den Stiftungsbezug  
können bei dem unterzeichneten Administrator der Stiftung  
in dessen Kanzlei Breslau, Junterstraße 13 II. eingesehen  
oder gegen Auslagenersatzung von dort schriftlich bezogen  
werden.

Breslau, den 16. Mai 1933

**Das Kuratorium der Michael**  
**Salomon Freyhan'schen Stiftung**Der Administrator: **Dr. Breslauer, Justizrat.****Ihr Friseur!**Neuzeitl. Salons für Damen und Herren  
**Jaenike, Höfchenstr. 96** Tel. 368 18  
Dauerwellen / Entfärb. u. Neufärb. verfährt. Haare**Wieder wie neu**  
reinigt  
**Wände, Decken u. Tapeten**  
schnell — billig — ohne Schmutz**„ESRU“**  
Erstes Schlesisches Reinigungs-Unternehmen  
Inh. Wilhelm Philipp  
Gabitzstr. 94 Breslau Tel. 85110**Erste Breslauer Haushaltwäscherei**empfiehlt das Waschen unter Mithilfe des Kunden.  
**Maschinen** zu 30 50 70 Pfd.  
für 3.— 4.— 5.— RM.

Gewichtswäsche:

**Glatte Stücke**, gerollt,  
Leibwäsche u. dgl., getrocknet. . . das Pfd. **22** Pfg.  
**Rollwäsche**, gebrauchsfertig, „ „ **25** „  
**Rollwäsche**, schrankfertig (handgebügelt)  
außer Oberhemden und Kragen . . . das Pfd. **30** „  
Abholung kostenlos, trocknen im Freien.**Otto Leuschner, Hubenstr. 2-6 • Fernspr. 307 35****Kammerjägererei 51349**

anrufen!

**Keine Wanze mehr**

durch radikalstes Vertilgungssystem

beseitigt jedes Ungeziefer  
restlos unter Garantie für Erfolg**Kurt Janitschke**  
Breslau 6 Tel. 51349 Jahnstr. 28

Allerbilligste Preise

Besichtigung unverbindl.